Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen

News aus dem
Landesverband

Berichte aus den
Gruppen und Gilden

SCOUTING intern 2017

Informationen für Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen und Gildemitglieder

PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS

Ausgabe 15 / Februar 2017

Termine (jeweils nur die nächsten ...)

- **GruppenleiterInnen Runde**, 22.2.2017, 19.30 Uhr, LV
- **Landes-Ski- und -Rodelmeisterschaft,** 26.2.2017, Abtenau
- **GuSp-Stufenrunde**, 1.3.2017
- **CaEx-Stufenrunde**, 8.3.2017,
- **RaRo-Stufenrunde**, 8.3.2017 - Kirche Maxglan (Roverheim S 6), Maximiliangasse, 5020 Salzburg
- **Landes-LeiterInnentagung**, 18.3.2017
- **BiWiWö-Stufenrunde**, 29.3.2017, 19:30 Uhr, LV
- **GuSp-Kornettentag**, 1.4. 2017, LV
- **RaRo-Landesaktion**, 1.4.2017
- **GuSp-Georgswettbewerb**, 2.4.2017, LV
- **Pfadi-Flohmarkt in Straßwalchen**, 27.4.2017, NMS Straßwalchen
- **Scouting-Redaktionsschluss**, 7.6.2017
- **CaEx-Landesaktion**, 10.6.2017, Motto: „irgendwos wird nos“
- **WiWö-BuLeiLa,** 24.-27.8.2017,Tirol
- **20 Jahre Pfadfinder Bergheim - save the date!**, 9.9.2017
- **Herbstfest für alle Leiterinnen und Leiter,** 30.9.2017, LV
- **CaEx-BuLeiLa,** 9.-11.3.2018, Bad Hofgastein

Alle aktuellen Termine (inkl. Beginnzeiten und Ort) findet Ihr auf **www.salzburger-pfadfinder.at/events**. Wenn ihr in der Gruppe oder Stufe einen Termin habt, der hier und auf unserer Internetseite erscheinen soll, einfach alle wichtigen Daten per Mail an Haggi schicken (haggi@pfadfinder-muelln.at).

Die Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen bedanken sich bei der Stadt Salzburg und der Salzburger Landesregierung für ihre Unterstützung unserer Jugendarbeit im Jahre 2016/2017.

Ein besonderer Dank gilt unserem treuen Sponsor, der Volksbank Salzburg.

Impressum:

Herausgeber:
Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Fürstenallee 45, A-5020 Salzburg
Redaktion & Layout: Christian Haggenmüller

Druck: Flyeralarm

Kontakt:

Landesverband – Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Fürstenallee 45, A-5020 Salzburg, Telefon: +43/662/823637
landesverband@salzburger-pfadfinder.at
Sekretariatszeiten: Mo & Do: 8.30- 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 21.00 Uhr
Bundesverband – Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
Stöberplatz 12 • A-1070 Wien
Telefon: +43/1/5233195 • Fax: +43/1/5233195-44
bundesverband@ppoe.at • www.ppoe.at

Einstiegsseminar 2016

Das Einstiegsseminar ist der Beginn der Ausbildung zur Pfadfinderleiterin bzw. zum Pfadfinderleiter. Diesmal sind es 25 TeilnehmerInnen von 17 bis 40+ Jahren, aus 8 Salzburger Gruppen und mit den verschiedensten Erfahrungen. Es gibt sowohl Quereinsteiger, die gemeinsam mit der Leitungsfunktion auch die PfadfinderInnen an sich kennenlernen oder solche, die schon selber alle Stufen erlebt haben und nun den Sprung auf die „andere Seite" ins LeiterInnenteam der Gruppe wagen.
Für all diese wurde also geplant:
„Nach dem Einstiegsseminar hat sich der/die TeilnehmerIn mit den Grundsätzen der PPÖ auseinandergesetzt. Sein/ihr Entscheidungsprozess bezüglich einer Leitungsposition bei den PPÖ wurde unterstützt und/oder reflektiert." So lautet die Zielsetzung dieses Seminars.
Am 19. Und 20. November 2016 trafen sich die 25 TeilnehmerInnen, ein hypermotiviertes Küchenteam unter der Leitung des Landesleiters und ein engagiertes Seminarteam um die „ersten Schritte" im Leiterleben gemeinsam zu wagen.
Bei der Anmeldung erhielt auch jeder ein Paar Hauspatschen, die mit Bodenzeichen und einem Namen versehen waren. Nun musste zunächst die Person gefunden werden, die zu dem Namen auf dem Patschen passte und so konnten erste Kontakte geknüpft werden. Die Bodenzeichen verrieten schließlich in welcher Seminargruppe man das Wochenende verbringen würde.
Drei Gruppen verteilten sich auf das Fürstenzimmer, den Seminarraum und die Stube.
Hier wurde nun zunächst Erwartungen gesammelt und besprochen, was auf dem Seminar vorkommen würde. In einem Luftballonspiel konnten verschiedene Begriffe gesammelt werden, die dann die Struktur des „PPÖ-Apfelbaums" ausmachten. Welche Personen gibt es eigentlich so im Landesverband? Worum geht es bei den PPÖ? Warum bin ich eigentlich bei den PfadfinderInnen?
Persönliches Nachdenken über die eigene Motivation und die Vorbildfunktion, die man als LeiterIn hat, führten dann zum Ausbildungsweg den JugendleiterInnen bei den PPÖ durchlaufen können und der sich ab Herbst 2017 doch deutlich verändern wird. Die neuen Module des Einstiegsseminars, das dann eine „Startveranstaltung" sein wird, sind bereits inhaltlich vollständig in diesem Seminar eingearbeitet.
Außerdem wissen jetzt alle, dass es eine Verbandsordnung gibt und die PPÖ ein Leitbild und eine Mission haben, damit sie auch wissen, wo sie eigentlich hinwollen und dies auch der Öffentlichkeit gegenüber erklären können.
Seit Oktober 2015 gibt es ein pädagogisches Konzept, das man sich wie ein Haus mit vier Stockwerken vorstellen kann und so durchwanderten wir diese Stockwerke gemeinsam: Mission der PPÖ, pädagogischer Auftrag, pädagogische Schwerpunkte, pädagogische Methoden
So haben die altersgerechten Entwicklungsaufgaben die bisherigen Stufenziele ersetzt.
Das PfadfinderInenversprechen und die damit verbundenen Traditionen wurden heiß diskutiert, bevor es dann abends noch in die spirituelle Einheit ging. Draußen war es zwar kalt und windig, aber das hielt nicht von Reflexion und wertvollen Gesprächen beim Spaziergang von Fackel zu Fackel ab.

Der Abend wurde intensiv genutzt um zu diskutieren, zu spielen, Spaß zu haben, sich besser kennenzulernen oder die Flambierkünste des Küchenpersonals zu bewundern.
Nach individuell kürzerer oder längerer Nacht, ging es auch schon wieder weiter. Ganzheitliches Lernen, verschiedene Lerntypen, 8 Schwerpunkte, Verantwortung und der Zeitaufwand in der Leitungstätigkeit waren die Themen des zweiten Tages.
Unzählige Flipcharts, Post-Ist, Plakate, Spiele und Diskussionen später, war dann auch schon wieder Schluss.
Was bleibt noch zu erwähnen:
Trotz Regen gab es ein Lagerfeuer.
Das Essen war eigentlich unbeschreiblich, aber mit den Worten der TeilnehmerInnen „flammtastisch, a Wahnsinn, perfekt, Mega, Donke Niki, superlecker"
Danke, es hat uns sehr gefreut, auf Wiedersehen beim Grundlagenseminar im März am Lipplgut!

Nachruf auf Ehrenpräsidentin Zita Fränzen

1971-1987 Präsidentin der Salzburger Pfadfinderinnen
1987-1999 Vizepräsidentin der Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Als engagierte Mutter zweier Pfadfinderinnen stieß Zita zum Mädchenverband und wurde alsbald zur Präsidentin gewählt. In ihre Amtszeit fiel die Übersiedlung der Pfadfinderinnen aus der Residenz in die Nonntaler Hauptstraße, wo später die gemeinsame Zentrale mit dem Bubenverband eingerichtet wurde. Selbstverständlich wirkte sie beim Bundeslager aja ´81 und beim Salzburger Landeslager Pinzga ´87 mit, als dessen Organisationsmitglied sie 1988 mit dem Silbernen Verdienstzeichen des Landes Salzburg ausgezeichnet wurde.
Zita war maßgeblich an der erfolgreichen Fusion von Mädchen- und Bubenverband in Salzburg beteiligt; im Jahr 1987 wurde sie Vizepräsidentin der Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen. Sie hatte stets ein offenes Ohr für alle Wünsche und Sorgen, war eine große Hilfe und Bereicherung bei der gemeinsamen Arbeit und hat mit ihrer positiven Lebenseinstellung immer Optimismus ausgestrahlt.
Hochbetagt verstarb sie am 8. November 2016 im 94. Lebensjahr in Anif. Wir werden Zita in dankbarer Erinnerung behalten.

Erzbischof beim Herbstfest im Landesverband

Als Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit der LeiterInnen in den Pfadfindergruppen des Landes Salzburg richtet des Präsidium der Salzburger Pfadfinder jedes Jahr ein Herbstfest im Pfadfinderhaus aus. Heuer konnte Präsident Hans-Georg Keplinger auf das Jubiliäum „20 Jahre Pfadfinderhaus“ zurückblicken. Ehrenpräsident Harald Pichler hatte in den 90er Jahren die Vision, in der Stadt Salzburg ein Zentrum für die Jugendarbeit zu schaffen. Mit Unterstützung von Stadt und Land Salzburg gelang es, auf dem Grundstück des ehemaligen „Zipfelwirtes“ in der Fürstenallee ein Zentrum für die Pfadfinderarbeit zu errichten.

Eine wichtige Aufgabe des Pfadfinderhauses besteht in der qualifizierten Ausbildung von LeiterInnen. So könnten heuer 30 junge Menschen nach Abschluss ihrer Ausbildung zu „Instruktoren“ bzw. „Meistern“ ernannt werden (siehe rechts). Außerdem wurden vier MitarbeiterInnen der Pfadfindergruppe Abtenau für ihre jahrelange Tätigkeit mit dem „Silbernen Ehrenzeichen“ der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs ausgezeichnet:

- Romana Pfister
- Maria Holzer
- Ursula Lienbacher
- Hans Grünwald

Ehrengast des Herbstfestes war Erzbischof Franz Lackner. Mit viel Humor und Selbstironie schilderte er seinen bewegten Lebensweg und erzählte von seiner relativ späten Berufung zum Priester. In bewegenden Worten schilderte er ein Erlebnis bei seinem Einsatz als Soldat auf Zypern. Lackner meinte, dass einem entscheidende Dinge im Leben oft „zugesagt“ werden müssten. Für ihn sei das der Satz gewesen: „Gib Gott eine Chance in deinem Leben.“, den ihm ein Priester auf Zypern „zugesagt“ habe. Gerne stellte er sich nach seiner Rede auch noch den Fragen der Jugendlichen. Über den von ihm kürzlich absolvierten Jakobsweg meinte er: „Das war eine gute Einübung in die Alltagstauglichkeit des Glaubens“.

Beim abschließenden „Schmankerlmarkt“ fühlte sich der Erzbischof wohl in der Menge und ließ es sich nicht nehmen, die von den Pfadfinder-Gilden zubereiteten Köstlichkeiten zu probieren.

Zu Instruktoren wurden ernannt:

- Auer Lukas, Anif
- Erhart David, Anif
- Karg Kerstin, Anif
- Strasser Irina, Bergheim
- Monuth Martina, Gastein
- Kasca Daniel, Gastein
- Köstlbacher Jürgen, Gastein
- Pausch Markus, Salzburg 5-Gnigl
- Saria Daniela, Salzburg 5-Gnigl
- Jenny Rene, Salzburg 6-Maxglan
- Trattner Susanne, Salzburg 6-Maxglan
- Rubin Alexander, Salzburg 6-Maxglan
- Behensky Sebastian, Salzburg 8-Parsch
- Filip Clemens, Salzburg 8-Parsch
- Hagenauer Verena, Salzburg 9-Taxham/Richterhöhe
- Otto Sabrina, Salzburg 9-Taxham/Richterhöhe
- Kapsamer Karina, Straßwalchen
- Kirchtag Andreas, Straßwalchen

Zu Meister wurden ernannt:

- Haider Benjamin, Anif
- Nussbaumer Gabriella, Bergheim
- Wolkerstorfer Rebecca, Bergheim
- Wolkerstorfer Carolin, Bergheim
- Fischer Hans, Salzburg 6-Maxglan
- Adelsberger Christian, Salzburg 9-Taxham/Richterhöhe
- Pamminger Ingeborg, S Salzburg 9-Taxham/Richterhöhe 9
- Widmaier Paul, Salzburg 9-Taxham/Richterhöhe
- Högler Nicole, Salzburg 9-Taxham/Richterhöhe
- Högler Nicole, Salzburg 9-Taxham/Richterhöhe
- Högler Gerhard, Salzburg 9-Taxham/Richterhöhe
- Piralli Irene, Salzburg 11-Morzg

Das Woodbadge wurde verliehen an:

- Kletzander Martin, Salzburg 2-Katze

10. Bundesländer-Hallenfußball-Turnier

Am 12.November 2016 war es wieder soweit: Wir durften bereits zum 2. Mal in Folge das Bundesländerfußballturnier in Salzburg austragen.
Was uns besonders freut ist, dass wir bei diesem Turnier 8 Teams aus 5 Bundesländern (2x Wien, 2x Niederösterreich, 1x Oberösterreich, 1x Tirol & 2x Salzburg) begrüßen durften. Einige der Teams die einen längeren Anreiseweg hatten, erkundeten schon am Vorabend die Stadt Salzburg und bereiteten sich mental auf das Turnier vor.
Am Spieltag wurden die Teams in 2 Gruppen aufgeteilt und kämpften bis zur Finalrunde heiß um die einzelnen Plätze. Hier möchten wir uns herzlich bedanken bei unseren 2 Top-Schiedsrichtern die souverän durch die Spiele führten und keinen noch so kleinen Fehler übersehen haben sowie natürlich bei unserem hochmotivierten Moderator und Stadionsprecher GOGGES der mit seinen Kommentaren die Stimmung in der Halle noch zusätzlich anheizte.
Schlussendlich ging der große Wanderpokal auch dieses Mal wieder nach Kirchberg am Wechsel, den 2. Platz belegte Wien 27 Donaustadt und der 3. Platz ging an Hörsching.
Salzburg 11 Morzg schaffte es dieses Mal knapp vor dem Lokalmatador Salzburg 6 - Maxglan auf Platz 4, und das obwohl ihr Kapitän kurz vor Turnierbeginn leider ausgefallen ist.
Bei der anschließenden Party im Landesverband feierten wieder mal alle Teilnehmer und Fans - betreut durch unsere Barmädels Carmen, Inge und Dani - ausgelassen das erfolgreiche Turnier bis in die frühen Morgenstunden bei Speis und Trank. Die Pokale wurden wieder von Niki und Dani an die Teams überreicht und bei dieser Gelegenheit verkündete der Sportbeauftragte aus Niederösterreich, dass er das nächste Turnier ausrichten wird.
Nicht fehlen durfte natürlich auch der legendäre Singstarsaal um den keiner herumkonnte – egal ob er wollte oder nicht – dort hätte Dieter Bohlen sicher das eine oder andere versteckte Talent gefunden ;-)
Am Sonntagmorgen gab es noch ein gemeinsames Frühstück für alle und nachdem der Landesverband wieder geputzt und alles in den Autos verpackt war, ging es ab nach Hause.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben und dieses Turnier ermöglicht haben.

Helfen mit Herz und Hand „freigespielt“

Kennt ihr schon unser neues „Helfen mit Herz und Hand (HHH)“-Projekt in Peru?
Gemeinsam mit dem Peruanischen Pfadfinderverband (Guías scouts del Perú) werden wir ein Kinder- und Jugendzentrum errichten, in dem Kinder aus ärmlichen Verhältnissen die Möglichkeit bekommen, in sicherem Umfeld spielen zu können. Denn gerade in einem Land, in dem Kinderarbeit an der Tagesordnung steht und Kinder die billigeren Arbeitskräfte sind, erachten wir das Thema „Spielen und Freizeit“ als besonders wichtig.
Mit unserem Projekt möchten wir Kindern und Jugendlichen neben Schule und Arbeit die Möglichkeit bieten, einmal alle Sorgen zu vergessen, nur mal spielen und einfach Kind sein zu dürfen. Betreut und unterstützt werden sie dabei von den peruanischen PfadfinderInnen.

Nach dem Abschluss von HHH Nepal im letzten Jahr hoffen wir, ebenso erfolgreich an das vergangene Projekt anzuschließen! Dafür brauchen wir aber die Unterstützung von euch allen! Sei es in Form einer Spende und/oder der Durchführung verschiedener Projekte in den einzelnen Stufen, um auf bestimmte Themen wie Kinderrechte, Freizeit, Armut, Kinderarbeit, etc. aufmerksam zu machen.

Das neue Toolkit

Anregungen und Ideen dazu findet ihr in unserem neuen Toolkit, das seit September online ist und jederzeit auf der Homepage der PPÖ heruntergeladen werden kann:
https://www.ppoe.at/aktionen/hhh/2016_18/pdf/toolkit_peru.pdf.
Auf unserer Facebook-Seite halten wir euch außerdem am Laufenden und berichten über Fortschritte des Projekts, untermalt von vielen Bildern: https://www.facebook.com/HelfenHerzHand. Wenn ihr Interesse an einer „Toolkit-Box“ habt, meldet euch bitte bei alexandra.jindrak@linz6.at. Wir stellen euch gerne einige Unterlagen zusammen, die für eure Heimstunden hilfreich sein können (mit Toolkit, Südamerikapuzzle, Lama-Pins, Poster, u.v.m.).

Was tut sich in Peru

Auch in Peru wird ganz kräftig an dem Projekt gearbeitet. Ein schöner Platz für das Kinder- und Jugendzentrum wurde in „El Guayabo“, einer Gemeinde südöstlich von Lima gefunden. Unsere PartnerInnen hatten bereits intensiven Kontakt mit den zuständigen Personen in der Gemeinde und vor allem mit vielen, interessierten Kindern und deren Familien in El Guayabo. Das Interesse ist groß, daher gehen wir davon aus, dass unser Projekt dort großen Anklang finden wird. Im Moment wird an der Kalkulation des Gebäudes gearbeitet, das neben einem großen Aufenthaltsraum eine Bibliothek für Bücher und Spiele, Nassräume, eine Terrasse und einen kleinen Hof zum Spielen beinhaltet.

Okarinas – der neue Schmuck für euer Halstuch

Wie bei jedem HHH-Projekt gibt es auch diesmal die Möglichkeit, ein kleines Andenken zu erwerben, dessen Verkaufserlös zur Gänze dem Projekt zugutekommt.
In Kooperation mit EZA Fairer Handel in Köstendorf haben wir eigene, farbenfrohe Okarinas entwickelt, die mit unserem Logo versehen sind und direkt in Peru unter fairen Bedingungen hergestellt wurden. Diese Mini-Okarinas können als bunter Halstuchschmuck, aber auch als Pfeiferl und sogar Musikinstrument mit sechs verschiedenen Tönen verwendet werden.
Entstanden sind sie in der Familienwerkstatt Intipunku von Vicente Rayo Quispe. Er arbeitet seit vier Jahren mit „EZA Fairer Handel“ zusammen. Wenn es keine Aufträge gibt, muss sich Vicente vorübergehend eine andere Arbeit suchen. Die Okarinas für unser HHH-Projekt entstanden alle in seiner Werkstatt und sind ein wichtiger Beitrag zum Haushaltseinkommen der Familie.

Wenn auch ihr eine dieser schönen, handgefertigten Okarinas besitzen wollt, könnt ihr sie jederzeit um 5 Euro im Landesverband

Spendenkonto
Eure Spenden überweist bitte auf das Konto:
Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
Erste Bank AG
IBAN: AT35 2011 1000 0007 55 82
BIC: GIBAATWWXXX
Verwendungszweck: „HHH-Peru +(Gruppen-)Name“

Ausbildung

Was ist denn ein GAB?

In manchen Gruppen gibt es sie bereits. In Oberösterreich sollen schon sehr viele gesichtet worden sein. Wird´s das in Salzburg auch geben? Ist das viel Arbeit oder gar gefährlich?
Nein, ein GAB ist völlig harmlos und nur wieder einmal eine von zahllosen AKÜs, die wir PfadfinderInnen so lieben.
Schon mal von der Erneuerung der Ausbildung oder „Ausbildung neu“ gehört oder das orange Logo gesehen:

Erneuerung der Ausbildung

Ab dem Pfadfinderjahr 2017/2018 ist es soweit. Die Erneuerung der Ausbildung beginnt.

Wozu ist das nötig?
Nach einer österreichweiten Umfrage unter LeiterInnen wurde festgestellt, dass man sich größere Flexibilität, Transparenz, Anerkennung von Vorwissen und mehr Schulungsangebot wünscht. Daraufhin wurde eine Erneuerung der Ausbildung geplant, die DICH als LeiterIn in den Mittelpunkt stellt. Es geht um deine persönliche Weiterentwicklung.
Die Ausbildung steht nun auf drei Säulen, dem eigenständigen Lernen, dem Lernen in der Pfadfindergruppe und dem Lernen auf Seminaren.
Dazu wurde überlegt welche Inhalte in der Ausbildung vorkommen sollen und wie man diese in Module verpacken kann. Diese Module wurden dann einer der drei Säulen zugeordnet und führen durch die Ausbildung. In dieser Ausbildung gibt es die Startphase, die Erfahrungsphase und die Vertiefungsphase. Jedes Modul in diesen drei Phasen enthält Kompetenzen, die du durch die Absolvierung des Moduls erwerben kannst.
Wenn du ein Modul einmal absolviert hast, musst du es z.B. wenn du beim Leiten die Stufe wechselst nicht noch einmal machen. Vorwissen wird angerechnet.
Da du als lernende Person im Mittelpunkt stehst, übernimmst du Verantwortung für dein Lernen. Hier ist deine Fähigkeit zur Selbsteinschätzung gefragt und die fortlaufende Reflexion darüber, ob du eine Kompetenz erworben hast oder welche Schritte du setzen musst um diese zu erwerben.
Dabei wirst du aber nicht allen gelassen, sondern vom GAB unterstützt. Der Gruppenausbildungsbegleiter oder die Gruppenausbildungsbegleiterin begleiten dich gemeinsam mit deinem Lerntagebuch „Fortschritte“, mit deinem Stufenteam, deiner Gruppe und Seminarteams durch die Ausbildung.
GABs sollte es daher in jeder Gruppe geben und diese arbeiten mit den LeiterInnen und den GruppenleiterInnen bei allen Ausbildungsthemen zusammen.
Alle, die jetzt neugierig geworden sind oder mehr wissen möchten, laden wir recht herzlich zum Informationsabend GAB am 19.4.2017 um 19.00 in das Pfadfinderhaus ein. Meldet euch bitte bis 4.4.2017 bei Birgit, wenn ihr teilnehmen wollt:
ausbildung@salzburger-pfadfinder.at

CaEx-News

In der Novemberrunde der CaEx haben uns Lukas Wanko und einer seiner Kollegen vom Verein „OPEN LOCKS“ im Müllner Heim besucht um uns einige Tipps und Tricks rund um das Thema Lockpicking zu verraten.
Nach einer kurzen Einführung in die Theorie ging es gleich los. Bewaffnet mit Spannern, Snackes und vielen anderen Werkzeugen mit Namen, die ich mir leider nicht merken konnte, durften wir an den vielen verschiedenen Schlössern, die sie mitgebracht haben, unser Glück probieren. Es stellte sich allerdings heraus, dass es doch einiges an Übung braucht um die Stifte in den Schließzylindern ohne Schlüssel so zu setzen, dass sie sich schlussendlich öffnen ließen.
Alles in allem war es wieder einmal eine sehr lehrreiche und lustige Stufenrunde und vielleicht können ein paar von uns das neu erworbene Wissen auch an ihre CaEx weitergeben.

SAVE THE DATE:
Samstag 10.6.2017 CaEx-Landesaktion „Irgendwos wird nos“
Genauere Infos folgen noch

Neuigkeiten aus den WiWö-Runden!

- Genau! Den aufmerksamen LeserInnen unter Euch ist natürlich die erste Neuigkeit gleich aufgefallen: Wir berichten ab jetzt „nur“ mehr von den WiWö-Stufenrunden, denn am 9. Jänner 2017 fand im LV die erste Stufenrunde für Biber LeiterInnen statt! Alex Wanek und Gipsy haben sich netterweise bereit erklärt, diese in Zukunft zu organisieren und abzuhalten! Wir wünschen euch viel Erfolg und vor allem auch viel Spaß dabei!!
- Aber auch wir WiWö-LeiterInnen trafen uns am 9.Jänner in einer fröhlichen Runde und tauschten uns über das neue Erprobungssystem (neue Behelfe, Soguka, ...) und Ideen für die Faschingsheimstunde aus. Unsere „Ideensuppe“ (siehe Foto) war eifrig am Köcheln!
- Ein weiteres wichtiges Thema war die WiWö Landesaktion für das Jahr 2018. Die Planungsphase wurde eingeleitet und wird in der nächsten Stufenrunde intensiv fortgesetzt! -> Alle die gerne mitplanen wollen, sollten sich diesen Termin also unbedingt vormerken!!
- Weitere wichtige Termine: Stufenrunden:29. März und 9. Juni (gemütliche Abschlussrunde!) BuLeiLa: 24.-27.8.2017,Tirol

Wir freuen uns schon darauf, euch in der nächsten Stufenrunde zu treffen! Kommt und nehmt teil am Ideen- und Erfahrungsaustausch der WiWö LeiterInnen!!

Liebe Grüße und Gut Pfad
Gini und Milli

Salzburg 2 - Katze

WiWö-Sommerlager im Herbst

Da wir unser WiWö-Sommerlager im Juli nach zwei Tagen wegen Unwetters von einer Stunde auf die nächste abbrechen mussten, beschlossen wir kurzerhand, einen zweiten Versuch im Herbst zu starten.

Daher machten wir uns Mitte September auf den Weg, um die wunderschöne Teubermühle nochmals zu besuchen. Nach dem großen Frust im Juli wurden wir diesmal mit dem schönsten Wetter belohnt, das so ein Spätsommer zu bieten hat.

So machten wir einfach dort weiter, wo wir aufgehört hatten: das Geheimnis um Papa Teuber sollte ja noch gelöst werden, was den Kindern natürlich bestens gelang. Während des Abenteuertages konnten die WiWö ihre Pfadfinderfähigkeiten unter Beweis stellen und schafften es sogar, sich die lästigen Waldgeister vom Leibe zu halten. Diese waren so begeistert von dem tollen Einsatz der WiWö, dass sie sich mit einem großen, leckeren Schatz erkenntlich zeigten, der natürlich zuerst gesucht werden musste.

Obwohl das Programm den Kindern großen Spaß machte, hätte es einfach gereicht, sie am Freitag bei der Teubermühle abzusetzen und am Sonntag wieder abzuholen. Denn der Wald rund um die Mühle bot alles, was ein Abenteuerherz so begehrt: viiiiiiel Wald, Bach, Tiere, Waldgeister und ganz viel zu entdecken!

So konnten wir endlich das vergangene Pfadfinderjahr erfolgreich abschließen, bevor drei Tage später mit der ersten Heimstunde das neue Abenteuer begann.....

Neuigkeiten von unseren Guides und Spähern

Hoch motiviert starteten unsere GuSp ins neue Pfadijahr. Es freut uns sehr, dass wir Zuwachs bekommen haben. Neben unserer Patrulle Panther gibt es jetzt auch Turmfalken. In den Heimstunden haben wir viel erlebt, zB Nachtgeländespiele am Mönchsberg, Erlernen von Geheimschriften und Morsezeichen sowie weihnachtliches Kekse backen. Auch vom vielen Schnee waren wir begeistert. Nachdem wir beim Schneerutschen am Krauthügel viel Spaß hatten, wollten wir unbedingt wissen, wie man Steckerlbrot bei Schnee macht. In naher Zukunft freuen wir uns auf die Überstellung und unsere Abenteuer mit den neuen GuSp.

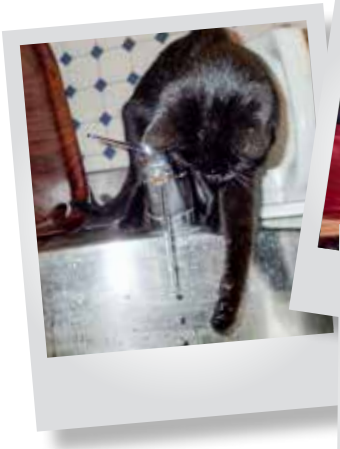
Winterlager

Wenn unsere Rover und Explorer aufs Winterlager fahren ist Spaß vorprogrammiert – HaHa. Sei es beim Ski fahren, Kochen, Essen, Spielen, Thermen oder Wasser holen – nie war es langweilig. Mehr wird nicht verraten...

Salzburg 5 - Gnigl

Herbststartlager in Berndorf

Wir durften unser diesjähriges Herbststartlager im alten Pfarrhof Berndorf abhalten. Aus allen Stufen kamen Kinder und Jugendliche zu unserem Lager welches wir immer zu Beginn des Pfadfinderjahres veranstalten. Das Wetter war uns zwar nicht so wirklich wohl gesonnen, aber zumindest am ersten Abend konnten wir die Überstellungen draußen und trocken durchführen. Die von unseren Großen gespannte Slackline führte alle „überreifen" in die nächsthöhere Stufe. Als wir den Abend bei Kaminfeuer und Liedern im Haus ausklingen ließen, besuchte uns sogar der schwarze Nachbarkater und machte es sich in unserer Runde gemütlich.
Der nächste Tag begann selbstverständlich mit Frühstück und durch das nicht mehr ganz so schöne Wetter verlegten wir das Programm in die große Scheune. Wir verbrachten den Vormittag mit Ballspielen sodass alle beim Mittagessen ordentlich Hunger hatten. Der kleine, schwarze Nachbarkater hat dann auch noch beim Abwasch geholfen *J.*



Leiter-Weihnachtsfeier Krambambuli

Dieses Jahr hat mir niemand definitiv verboten darüber zu berichten...
Leiter und ehemalige Leiter zwischen 30 und 85 trafen sich wie jedes Jahr zur Feier mit Buffet und Feuerzangenbowle. Sogar Niki, unser Landesleiter gab uns die Ehre. Es war wie immer ein langer und sehr unterhalsamer Abend

Krampuslauf Gnigl und Friedenslicht.

Wie jedes Jahr beglückten wir die Besucher des Krampuslaufes mit Glühwein, Kinderpunsch und Würsteln sodass wir unsere Gruppenkasse ein bisschen aufbessern konnten.
Auch das Friedenslicht wurde von unseren Pfadis, wie jedes Jahr, am 24. verteilt und fand großen Anklang.

Salzburg 4 - Mülln

Eröffnungslager am Lipplgut

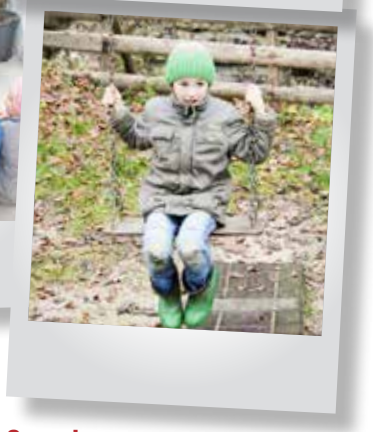
Mit fast 90 Teilnehmern war das Eröffnungslager 2016 eines der größten Gruppenlager in unserer Geschichte und ein besonderes Erlebnis. Im Mittelpunkt standen traditionell die verschiedenen Überstellungen, bei denen die Kinder, die in eine höhere Altersstufe kamen spezielle Herausforderungen meistern mussten: für die Biber war es ein Hindernislauf, die WiWö eine Seilbrücke und –rutsche, die GuSp ein Abenteuer im See. Die „Caex-zu-RaRo-Überstellung" war schließlich auch heuer wieder das Highlight für alle Lagerteilnehmer: nach dem abendlichen Lagerfeuer durften die drei RaRo-Anwärter „Takerschis-Castle" erstürmen. Dass es dabei nass zuging, muss man eigentlich nicht mehr gesondert erwähnen. Nach einer kalten Nacht stand am zweiten Tag dann hauptsächlich das Kennenlernen in den neuen Stufen am Programm. Der „Eltern-Info-Nachmittag und ein gigantischer Schlusskreis rundeten das Lager perfekt ab.

Neuer Aufsichtsrat

Nach rund 20 Jahren wählten wir einen neuen Aufsichtsrat: Haggi, Julia, Roland und Andi bilden in Zukunft zusammen mit der Gruppenleitung den Vereinsvorstand. Die Mitglieder des ehemaligen Aufsichtsrats sowie die Kassaprüfer wurden bedankt, geehrt und zu Ehrenmitgliedern der Gruppe ernannt. Wir freuen uns besonders, dass alle weiter für die Gruppe tätig sind – im neu gegründeten Lipplgut-Verein.

Die goldenen Bananen

Die WiWö und einige interessierte neue Kinder bekamen im September Besuch von Balu dem Bär. Dieser brachte goldene Bananen mit. Während Balu mit den Kindern spielte, überraschte sie plötzlich King Loui und stahl die Bananen. Sie machten sich sofort an dessen Verfolgung – Gott seit Dank verlor King Loui einige wichtige Hinweise und Rätsel und die Kinder konnten ihn schnell aufspüren. Sie lernten ihm das Spiel „Balu, bist du zuhause?" wofür es noch eine goldene Banane und einen Korb mit vielen Süßigkeiten gab.



Adventlager der WiWö in Großgmain

Am 26. November vormittags trafen sich rund 20 WiWö mit ihren Leitern am Fuße des Untersberg in der Schwaigmühle zum alljährlichen Adventlager. Nach dem üblichen Einrichten, Betten beziehen, Eigewöhnen bekamen die WiWö Besuch von zwei Schneeflocken: Nubila und Alba. Diese erklärten Vieles zum Thema Treibhauseffekt, erneuerbare Energien und fossile Brennstoffe – spannend und lehrreich! Am Abend wurden dann – so wie es sich für das erste Adventwochenende gehört – Kekse gebacken. Alle genossen auch am Sonntag das schöne aber frostige Wetter und spielten abschließend noch „Wilde Jagd“.

Perchten und der Nikolo bei den Bibern

Anfang Dezember besuchten drei Fremde – vollbepackt mit jeder Menge Zeug – unsere Biber. Doch was war das alles? Felle, Glocken, Ruten Masken ... Sind das Krampusse? Perchten? Ja, die drei waren von den Thomaperchten und erklärten ihre Ausrüstung und nahmen so den Bibern die große Angst davor. Später dann „verwandelt“ und trotz grimmigem Kostüm und Glockenläuten waren die Perchten gar nicht mehr so furchterregend. Dass dann auch noch der Nikolaus vorbeikam und den braven Bibern ein Sackerl gab, war dann noch das „Tüpfelchen auf dem i“.

Adventwanderung beim Latschenwirt

Rauhreif statt Schnee. Obwohl die übliche weiße Pracht doch ein wenig fehlte, kam dank des winterlichen Reifs adventliche Stimmung auf. Zu Beginn der Wanderung präsentierten die RaRo ein Bild, das jedoch noch nicht fertig war, da es an „weihnachtlicher Inspiration fehlte“ Grund genug für alle Altersstufen die fehlende Inspiration zu liefern: die Biber zeigten ein Krippenspiel, die WiWö sangen Weihnachtslieder, die GuSp eine neue Version von „Last Christmas“ und die CaEx bemalten – zusammen mit allen – weihnachtliche Lampions. Das alles reichte locker für die Inspiration der RaRo, die stolz ihr vollendetes Bild präsentieren konnten. Die obligaten Würstel und der traditionellen Tee am Schluss durften heuer tatsächlich nicht fehlen – wir brauchten sie um uns wieder aufzuwärmen.

Müllner Pfadfinder am Hellbrunner Adventzauber

... etwas, das mittlerweile schon fast selbstverständlich ist. 2004 haben wir erstmals unser „Lager“ am Hellbrunner Adventzauber aufgeschlagen – damals noch allein auf weiter Flur, mittlerweile mit viel Gesellschaft. Es ist schön zu sehen, wie sich der Kinderbereich immer weiter entwickelt mit uns Pfadfindern mittendrin. Nicht nur das Erlebnis am Stand – dann wenn nicht nur Kinderaugen im Lagerfeuerschein glänzen – sondern auch das Gespräch mit den Besuchern, konnte den Bekanntheitsgrad der Pfadfinder stetig verbessern. Zumindest in Hellbrunn sind Pfadfinder in aller Munde (nicht nur wegen der Würste und Marsh Mellows).

Der ganze Erfolg den wir mit dem Stand bis dato hatten, wäre allerdings ohne die Mithilfe und Unterstützung der Eltern und Freunde nicht möglich gewesen. Darum auch auf diesem Weg ein herzliches Danke an die jährlich knapp 100 freiwilligen Helfer.

Salzburg 6 - Maxglan

Wir für uns

Schon seit Jahren gibt es bei den Maxglanern einen eigenen Kapuzenpullover. Nun wurde das begehrte Teil neu aufgelegt. Mit einem neuen Logo, das über einen kleinen Wettbewerb gesucht wurde und dem eigenen Namen bestickt ist es ein nicht mehr wegzudenkender Teil der Uniform in Maxglan geworden. Vom Biber bis zur Gilde wird der gerne Pullover getragen. Nun gibt es ihn auch in der Jackenausführung. Nachmachen, nur zum Empfehlen!

Motivationswochenende

An einem wunderschönen Wochenende im Herbst traf sich die ganze LeiterInnenschar aus Maxglan um gemeinsam über den Zustand und die Zukunft unserer Pfadfindergruppe nachzudenken ... „Klausur" nennt man das in der Wirtschaft, wir nennen es ganz einfach „Motivation"! Sich mit einer Sache intensiv auseinanderzusetzen bringt Erkenntnis und Wissen über die Sache selbst. Hat man dabei noch Unterstützung von ExpertInnen, die sich fast ihr gesamtes Leben mit dieser Sache beschäftigt haben, kann das Ergebnis nur positiv sein. So ähnlich erging es auch unserem jungen LeiterInnenteam am Motivationswochenende. Einige Hands (Mitarbeiter in Maxglan, also genau jene, die alle Altersstufen durchgemacht haben und lange selbst als LeiterIn tätig waren) haben sich zusammengesetzt und sich Gedanken über unsere Pfadfindergruppe gemacht. Wo steht unsere Gruppe? Was können unsere Teams? Was brauchen wir, um noch bessere Heimstunden für unsere Kinder und Jugendlichen anbieten zu können? Am Motivationswochenende ging es nun darum genau diese Fragen zu beantworten.

Fußball und die Eintracht

Auch am 10. Hallenfußball Bundesländerturnier hat die Eintracht Maxglan teilgenommen. Zum zweiten Mal wurde das Turnier bei uns in Salzburg-Rif ausgetragen. Dieses Jahr waren wir allerdings weniger Spieler als beim letzten Mal. Anfangs gelang uns das Spiel auch gar nicht so schlecht. Wir konnten in einer sehr starken ausgeglichenen Gruppe das erste Spiel gegen die Wiener 3 zu 1 gewinnen. Leider gelang uns dies gegen Hörsching und dann auch gegen den späteren Turniersieger Kirchberg nicht. So blieb uns nur das Platzierungsspiel um den fünften Platz, dass wir knapp gegen Mistelbach gewinnen konnten. Erstmals wurde dieses Jahr in zwei Gruppen gespielt.
Nach dem Turnier spielten wir noch den Landesmeistertitel gegen die viertplatzierten Morzger aus. In einem ausgeglichenen Spiel konnten wir am Ende aber mit 3 zu 2 auch hier gewinnen.

Maxglan in Wien – ein Besuch im Pfadfindermuseum

Schon des längeren trifft sich der in Wien ansässige Teil unserer Gruppe regelmäßig auf ein Bier, oder zwei. Nun war es endlich soweit und es ist die geniale Idee geboren worden auch abseits des Themas „Bier" das Treffen – nennen wir es Stammtisch – mit Inhalt zu füllen. Es liegt wohl auf der Hand, dass wir uns unweit der gewohnten Lokalität diesen pfadfinderischen Inhalt gesucht haben. Sieheda, da ist ja auch gleich das Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte um die Ecke. Gesagt getan, und schon stehen wir inmitten unzähliger Halstücher, Knoten, Abzeichen und sonstigen Archivalien. Gleich am Eingang begrüßt uns das Wiener Original, Sammel- und Pfadfinderexperte Christian. Er führt uns durch die kuriose Sammlung von allen möglichen Pfadfinderutensilien und Ausrüstungsgegenständen. Interessiert lauschen wir den Ausführungen über das Sammeln von Abzeichen, das Bewahren unterschiedlichster Uniformen, bestaunen Unterschriften von Baden Powell und seidenbestickte Jamboreeabzeichen im Wert von zigtausenden Euro ... wir sind von Sinnen und beschließen nun auf ein Bier zu gehen. Ich bin schon gespannt was uns als nächstes einfallen wird.

Waldweihnacht am Georgsgrund

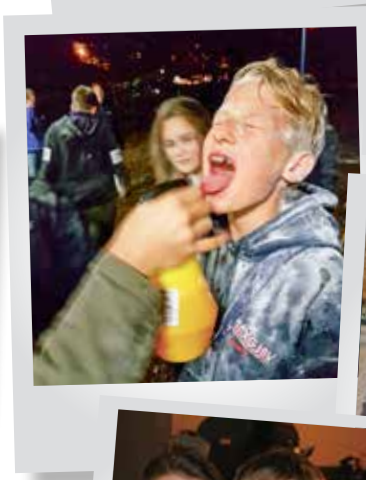
Lagerfeuer, Tee und Kekse im Wald – mit den Pfadfindern gemeinsam in die vorweihnachtliche Zeit starten war unsere Devise. Als Höhepunkt gab es von jeder Altersstufe eine kleine Aufführung. Die Biber sangen zwei Weihnachtslieder, die WiWö bauten eine lebende Krippe und sangen Stille Nacht mit Gebärdensprache. Von den GuSp gab es ein Theaterstück zu bestaunen. Auch die CaEx sangen Lieder und spielten mit Instrumenten dazu und die RaRo nahmen freiwillige Spenden für Kekse, Kuchen, Tee und Glühwein entgegen. Was zu guter Letzt natürlich nicht fehlen durfte, war der Nikolaus mit seinen haarigen Gefährten. Eine wirklich gelungene Veranstaltung, die wir hoffentlich im nächsten Jahr wiederholen.

Adventwanderung der RaRo

Zum 58. Mal trafen sich die RaRo und ehemalige zur Adventwanderung. Die traditionelle Wanderung führte uns heuer nach Maria Bühel in Oberndorf. Die gesamt knapp 50 Teilnehmer und Teilnehmerinnen brachen vom Bahnhof in Salzburg in kleinen Wandergruppen in die Nacht auf. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wurde zu den Ausgangspunkten der unterschiedlichen Wanderungen aufgebrochen: von Anthering über Ausläufer des Haunsbergs, vom bayrischen Kirchanschöring entlang der Salzach und in einer zweiten Route über die Felder oder für die ganz wanderfreudigen vom ebenfalls bayrischen Teisendorf aus. Früh am Morgen trafen alle Wandergruppen bei der Kirche Maria Bühel ein, mehr oder weniger geschafft. Nach dem morgendlichen Gottesdienst ging es zurück zum Pfadfinderhaus der Oberndorfer. Dort wartete schon ein herrliches Frühstück auf die Wanderer. Nach ausgiebigem Mahl mit obligatorischer Weißwurst stand noch der letzte Programmpunkt an: die Verleihung der Wandernadeln. Besonders zu erwähnen ist dabei Ernst Müller, der heuer bei seiner 50. (!) Wanderung teilnahm.

Ein intensiver Advent

Neben der traditionsreichen Adventwanderung und der „endlich" wieder abgehaltenen Waldweihnacht ist der Dezember und der Advent eine sehr intensive Zeit für die Maxglaner. Begonnen wird mit der Nikolausaktion der RaRo. Etliche Familien werden gegen Voranmeldung von unseren Nikoläusen und seinen Begleitern besucht. Ein ebenso fixer Programmpunkt für die Gruppe ist der Familientag am



Salzburger Flughafen am Heiligen Abend. Knapp Tausend Kinder kommen an diesem Tag zu unserer riesigen Bastelstation und verbringen mit uns die laaaange Wartezeit bis zum Abend. Auch eine lange Tradition hat das Zusammentreffen im Roverheim nach der Christmette am Heiligen Abend und nach dem Advent ziehen wir als Sternsinger verkleidet durch unseren Stadtteil.

Salzburgs größter Faschingsumzug

Schon seit geraumer Zeit laufen die Vorbereitungen zur nächsten großen Veranstaltung in Maxglan: dem Faschingsumzug. Alle drei Jahre findet entlang der Maxglaner Hauptstraße Salzburgs größter Faschingsumzug statt. Bis zu 50 Gruppierungen und Wägen ziehen entlang der tausenden Zuschauer durch Maxglan bis zur Stieglbrauerei, wo im Anschluss ein ausgelassenes Fest gefeiert wird – Dorffeststimmung! Wir Maxglaner Pfadfinder dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Als Teil des Organisationsteams spielen wir schon im Vorfeld eine wichtige Rolle. Beim Umzug selbst geleiten wir die Wägen sicher an ihr Ziel, wo wir auch schon hinter unserer großen Bar warten.

Salzburg 8 - Parsch

Herbst und Winter bei Salzburg 8 – Auszüge aus unseren unzähligen Highlights

Zu Jahresbeginn verbrachten alle Stufen ein gemeinsames Wochenende am Lipplgut.

Die WiWö berichten:
Die WiWö hatten am Samstagnachmittag ihr eigenes Programm. Wir alle legten das Spezialabzeichen Wasserfloh ab. Dazu haben wir uns mit dem Wasserkreislauf und dem Wassersparen befasst sowie selbstständig ganz viele kleine Experimente zum Thema gemacht. Am Abend gab es dazu dann auch die Verleihung und auch die feierliche Verabschiedung der WiWö, die an diesem Abend noch zu den GuSp überstellt werden sollten.
Wir verabschiedeten uns schweres Herzens von Apa, Fablo, Keego, Mang, Salvit, Shaw-Shaw und Til-Ji-Pho und die verbliebenen WiWö beendeten den Abend noch mit einer schaurigen Fackelwanderung um den Höllerersee.

Das Lager aus Sicht der GuSp:
Wir fuhren mit der Lokalbahn nach Trimmelkam und marschierten anschließend zum Lipplgut.
Nach dem Mittagessen hatten die GuSp den ganzen Nachmittag Zeit zum Ablegen. Das war auch dringend notwendig, denn die Zeit dafür ist am Sommerlager leider zu kurz gekommen.
Nach dem Abendessen entspannten sich alle Teilnehmer und gingen dem Lageralltag nach. Doch die GuSp erkannten, dass am Lager ein Virus ausgebrochen ist, der sich schnell ausbreitete. So schnappten sich die GuSp sieben junge WiWö, die ihnen bei der Suche nach einem Medikament helfen sollten. Nach knapp zwei Stunden anstrengender Arbeit war es geschafft.
Diese sieben coolen WiWö behielten wir natürlich gleich bei den GuSp.
Im Anschluss gab es noch ein Lagerfeuer und einige Versprechensverleihungen. Auch eine Erste Klasse und zwei Zweite Klassen wurden verliehen. Wir verabschiedeten unseren langjährigen treuen FÜ Philipp und fünf GuSp, die zu den CaEx überstellt worden sind.

Und so sahen es die CaEx:
„Der DO ist ned do!“. Was das wohl wieder ist? Dazu etwas später. Die Suche führte die Jugendlichen in zwei Gruppen rund um den Höllerersee. Was sie hier fanden? Milch, Eier, Zucker, Salz, Mehl, Apfelmus und Zwetschkenröster. Ergibt immer noch keinen Sinn? Also: Hinter DO versteckt sich ein Dutch-Oven, ein gusseiserner Topf, mit dem man super am Feuer kochen kann. Nachdem die Lieferung zu unserem Sommerlager in den Niederlanden leider nicht geklappt hat, waren wir den CaEx noch etwas „schuldig“. So entfachten wir bereits am späteren Nachmittag ein Lagerfeuer und kochten uns leckeren Kaiserschmarrn mit Apfelmus und Zwetschkenröster. Für den ersten Versuch sehr gut gelungen.
Während den Vorbereitungen wurden auch noch die letzten Details

und Requisiten für die Überstellung am Abend besprochen bzw. gebastelt. Nach dem Abendessen und etwas Freizeit stand die Überstellung der GuSp zu den CaEx an. Was uns heuer wieder Verrücktes eingefallen ist? Ein mutiertes Einhorn, welches zum Glück wieder zurückverwandelt werden konnte.
Spät ist es geworden, lang war der Tag, gute Nacht!

Nach dem Frühstück, einer Runde Ford Escort und Laurentia begann unser stufenübergreifendes Vormittagsprogramm: 0-100. Viele Fragen und Stationen warteten auf die 7 Gruppen. Schlussendlich fand die Siegergruppe eine Schatzkiste und freute sich über den Gewinn. Mittagessen, aufräumen, putzen, Rucksäcke anschnallen, zur Lokalbahn gehen, heimfahren, duschen, schlafen. Schön war's!

Anfang November zog es alle Leiter gemeinsam mit dem Aufsichtsrat für ein Wochenende nach Budapest:

Freitagmittag: Raus aus dem Büro und ab zum Bahnhof! Los geht unser Leiter- und Mitarbeiterausflug nach Budapest. Die einen verbrachten die 6 Stunden Zugfahrt mit Karten spielen, der Rest war froh, dass er Plätze in einem anderen Abteil hatte ;) In Budapest angekommen, wurde kurz das Hotelzimmer bezogen, bevor es zum gemeinsamen Abendessen ging. Nun war auch unsere Gruppe von 15 Personen komplett. Am nächsten Tag wurden wir von unserem Stadtführer im Hotel abgeholt und los ging unsere 4-stündige Tour durch Buda und Pest. Wir sahen unter anderem die Burg mit Fischerbastei, die berühmten Brücken, die große Markthalle und vieles mehr. Nachdem Budapest als DIE Stadt der Escape-Games gilt, konnten wir es uns nicht entgehen lassen, eines zu testen. So verbrachte der Großteil den Nachmittag bei E-Exit und Billard im Pub, während es sich der Rest im Kaffeehaus gemütlich machte. Gegen Abend trafen wir uns alle wieder zum gemeinsamen Abendessen. Ein Absacker in der Piano Bar durfte auch an diesem Abend nicht fehlen. Am Sonntag ging es nach dem Frühstück leider schon wieder zum Bahnhof und zurück nach Salzburg. Danke für ein wirklich gelungenes Wochenende!

Unsere Adventwanderung – ein Fixtermin im Advent von S8:

Zur Einstimmung auf Weihnachten haben wir uns dieses Jahr Anfang Dezember im Aignerpark getroffen, um die drei Könige auf der Suche nach dem Weihnachtsstern zu begleiten. Wir wanderten gemeinsam von Station zu Station und egal wie vertrackt die Situation dort gerade war, sobald die drei Könige aufgetaucht sind, hat sich das Problem gelöst und plötzlich waren alle wieder glücklich. Praktischerweise wurde damit auch jedes Mal ein Stück mehr des Weihnachtssterns sichtbar, bis am Ende alle Stationen positiv beendet und der Stern vervollständigt wurde. Damit konnten wir die drei Könige guten Gewissens auf den langen Weg zur Krippe schicken und wir selbst fühlten uns schon viel weihnachtlicher als zuvor.

Das Friedenslicht für unsere Pfarre haben wir auch abgeholt – Halleluja!

Zum Abschluss der Adventszeit haben sich alle fleißigen Kinder von WiWö bis RaRo zu Weihnachten in der Früh getroffen, um das Friedenslicht für unsere Gemeinde Parsch abzuholen. Wir machten uns mit vielen Laternen und dem O-Bus auf den Weg zum Bahnhof und wieder zurück zur Kirche. Wieder zurück erwartete uns schon der Pfarrer und bedankte sich bei allen mit einem kleinen Geschenk.

Hervis SPORTS

-10%

Perfekt für den „Lagereinkauf“: Hervis-Gutscheine!

Wie allseits bekannt sein dürfte, haben die Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen seit Jahren eine starke und produktive Kooperation mit Hervis. Darum können wir wieder ein tolles Angebot machen:

Hervis-Gutscheine um 10% günstiger im LV kaufen!

Somit gewinnen Sie doppelt: Günstige Gutscheine kaufen und zusätzlich von der Pfadfinderaktion bei Hervis profitieren: Hervis bietet 10 Prozent Rabatt auf alle Waren, auch auf verbilligte Ware außer „1.Price“-Artikel oder Sonderabverkauf (Flohmarkt, mehrwertsteuerfreie Tage) in allen Filialen Österreichs für alle Inhaber einer Scoutcard. Die Gutscheine können (so lange der Vorrat reicht) direkt im Landesverband (Fürstenallee 45) zu den normalen Bürozeiten (Mo & Do: 8.30- 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 21.00 Uhr) gekauft werden!

Salzburg 9 - Taxham/Richterhöhe

Die WiWö-Zirbe

Es begann damit, dass sich die WiWö der Gruppe S9 auf den Weg zum Christkindlmarkt machten. WiWö, Leiterin und 2 Mamas fuhren mit dem Bus in die Innenstadt und beschlossen zunächst eine Fotosession vor dem Riesenweihnachtsbaum mit den roten Kugeln am Sternadvent zu machen. Nach diesem WiWö-Modeltermin ging es daran ein Fragespiel zu bearbeiten. Wer hat schneller etwas Großes, etwas Gestricktes, etwas Rotes,.... gefunden? Die Wichtel oder die Wölflinge?

Während des Suchens entdeckten die Wölflinge den Baumkuchen für sich und beobachteten dessen Herstellung genau. Zuerst wurde eine Teigrolle um einen Holzkeil gewickelt, dann in Zucker oder Vanille oder Kakaopulver gewälzt und schließlich in einem gläsernen Ofen gebacken. Spannend!

Die Wichtel hatten etwas aus Holz entdeckt und der Standbesitzer befragte sie woher sie kämen und was sie hier machen würden. Sie bekamen einen Minizirbenbaum geschenkt!

Weiter ging es auf den großen Christkindlmarkt rund um den Dom, wo so allerhand entdeckt wurde und kurz vor dem Ende noch letzte Edelsteinkäufe getätigt wurden um die heimatlichen Steinsammlungen zu erweitern.

Die Busfahrt zurück nach Taxham verging wie im Flug, da die Steine bewundert wurden und über die viiiiel zu kurzen Abenteuer am Christkindlmarkt gesprochen wurde.

Jetzt muss in Taxham oder auf der Teubermühle noch ein Plätzchen für die WiWö-Zirbe gefunden werden und die Geschichte hat ein gutes Ende.

Besuch von Nikolaus und Krampus

Am 06. 12. bekamen unsere WiWö und GuSp Besuch vom heiligen Nikolaus, welcher auch den Krampus mit im Gepäck hatte. Bei gemütlicher Atmosphäre mit Fackeln und einbrechender Nacht lauschten alle Kinder dem Nikolaus, was er zu sagen hatte. Das eine oder andere Kind wurde auch gebeten, manchmal etwas braver zu sein und mehr auf die Eltern zu hören. Nach den weisen Worten des Nikolos durfte sich auch jedes Kind ein Sackerl beim Krampus abholen.

Als der Krampus nach der Geschenkevergabe noch durch die Gegend lief, um die schlimmen Kinder zu fassen, versteckten sich alle Kinder hinter Bäumen oder sogar hinter Leitern. Danach pfiff der heilige Nikolaus einmal und der Krampus musste sich verabschieden.

Zuletzt verabschiedeten sich die WiWö von einem Kind, das zu den GuSp überstellt wurde.

So beendeten wir die Heimstunde mit einem Kind weniger.

Friedenslicht in Taxham

Der Advent ist fast vorbei. Die Wunschlisten ans Christkind sind längst geschrieben. Oft war man schon am Christkindlmarkt und genoss die Stimmung dort. Obwohl kein Schnee liegt, hat die Weihnachtsstimmung um sich gegriffen.

Es ist der 24.12. und wir freuen uns auf ruhigere Tage mit der Familie und auf viele Geschenke und gutes Essen. Als PfadfinderInnen denken wir aber auch daran, dass es Personen gibt, die nicht in der glücklichen Lage sind ein angenehmes Fest zu feiern, die Heizung aufdrehen zu können ohne daran zu denken, wie man das bezahlen soll oder nicht wissen, wie das Festessen zu bezahlen.

Im Sinne des Schwerpunktes „verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft“ haben wir uns am 24.12. also vor die „Konsumzentren“ in Taxham gestellt und den Einkaufenden das Friedenslicht angeboten und Spenden gesammelt. Die Reaktionen waren durchwegs positiv und man freute sich über das Licht und darüber helfen zu können.

Nach dem Aufwärmen bei Tee und Keksen ging es dann nach Hause um selbst das Fest zu genießen.

Winterheimstunde

Bei einem so schneereichen Winter muss man fast eine Heimstunde im Freien machen. Trotz Eiseskälte beschlossen wir auf Wunsch der WiWö draußen zu bleiben. Die Eltern wurden natürlich vorab informiert, die Kinder warm anzuziehen (samt Schneehose, Haube und Handschuhen). Somit waren alle gut vorbereitet und die Heimstunde konnte beginnen.
Die erste Aufgabe bestand darin, in 3er Teams einen Schneemann zu bauen. Natürlich gab es auch eine Zeitvorgabe um die Zusammenarbeit zu fördern. Die Aufteilung in Jungs gegen Mädchen motivierte beide Teams umso mehr.
Der pulvrige Schnee erschwerte zwar die Aufgabe aber so wurden beide Gruppen umso kreativer.
Die Aufgabe wurde super gemeistert und die Kinder hatten Spaß im Schnee.
Wir stellten fest, dass der Schnee für ein Iglu nicht geeignet war. Daher haben wir uns kurzerhand entschlossen Schneeengel zu machen.
Nach einem kurzen Abschlussspiel war die Heimstunde auch schon wieder vorbei.

PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS

Neuigkeiten aus dem Bundesverband

57. Pfadfinderlotterie

Lospreis: € 2,00
Auf 3.138 Gewinner und Gewinnerinnen warten Gutschein- und Sachpreise im Gesamtwert von 150.339,- Euro.

Hauptpreis: Peru Reise - Wert 15.000,00
2. und 3. Preis: je ein e-Roller/Moped von io Fahrzeuge im Wert von je 4.100,00, 4. - 7. Preis: je ein eBike im Wert von 2.000,00, 8. Preis: ÖBB Österreich Card Familie im Wert von 1.839,00, 9. und 10. Preis: je ein Mountainbike im Wert von 1.200,00, 11. Preis: eine Campingausrüstung im Wert von 1.000,00, 12. - 14. Preis: je ein Interrail „global" Ticket im Wert von 700,00, 15. - 18. Preis: je eine Jack Wolfskin Jacke im Wert von 350,00. Weitere Infos:
https://www.ppoe.at/aktionen/lotterie/index.html

Kontingentleitung gesucht

Auch beim kommenden Roverway wollen die PPÖ ihren Jugendlichen eine Teilnahme ermöglichen. Dafür suchen wir eine Kontingentsleiterin, wie auch einen Kontingentsleiter, die gemeinsam das Österreichische Kontingent organisieren und betreuen wollen.
https://www.ppoe.at/leiter/raro/roverway/

Ausschreibung Webseite neu

Du kennst dich mit Webseiten und der dazugehörigen Programmierung aus? Hier gelangst du zu den Ausschreibungsdetails für das Backend von www.ppoe.at
https://www.ppoe.at/service/download/2017_01_ausschreibung_homepage_ppoe.pdf

Salzburg 11 - Morzg

Halloween bei den CaEx

Ende Oktober verbrachten die CaEx zunächst eine Heimstunde damit Kürbisse für Halloween zu schnitzen ehe wir uns dann am Freitag vor Halloween verkleidet in unserem Heim trafen. Am Eingang wurden wir auch schon von unseren gruseligen Kürbissgrimassen begrüßt. Den Abend verbrachten wir dann damit, mehr oder weniger gruselige Filme zu schauen, gruselige Süßigkeiten (z.B. gefärbten Kuchen) zu essen und Spiele zu spielen. Wir hatten alle viel Spaß und auch die hyperaktiven Kirchenglocken am nächsten Morgen konnten unsere Stimmung nicht trüben.

Bundesländerturnier 2016

Am Samstag, dem 12.November fand das 10. Bundesländer-Hallenfußball-Turnier der Pfadfinder Österreich im Sportzentrum Rif statt. 8 Teams aus 5 Bundesländern traten an, um den großen Wanderpokal für sich zu gewinnen. In der Gruppenphase schaffte es unser Morzger Team auf Platz 2 und das kleine Finale gegen die Gruppe Hörsching (OÖ) führte insgesamt zu einem starken vierten Platz – das beste Ergebnis, das unsere Mannschaft je bei diesem Turnier erspielt hat! Gleichzeitig bedeutete das auch, dass wir bis zum nächsten Turnier Salzburger Landesmeister sind. Den sportlichen Tag ließen wir dann bei der Siegerehrung im Landesverband ausklingen.

Nikolaus Heimstunde der WiWö

Am 1. Dezember bekamen die Morzger Wichtel und Wölflinge Besuch vom Nikolaus und Krampus. Die Kinder wurden in Kleingruppen aufgerufen und durften dann den goldenen Stab vom Nikolaus halten, während dieser aus seinem Buch vorlas. Sowohl Wichtel als

auch Wölflinge bekamen viel Lob und der Nikolaus freute sich sehr über ihre eifrigen Besuche der Heimstunden. Zum Schluss kam ein Krampus hereingestürmt und jagte die Kinder durch die Gegend, bevor die Nikolaus Heimstunde zu Ende ging.

Herbstlager 2016

Am 08.-09. Oktober fanden am Zellhof die Scout Olympics 2016 statt und über 60 Morzger Pfadfinderinnen und Pfadfinder folgten der Einladung des Scoutolympischen Komitees nach Mattsee.
Die teilnehmenden Nationen waren Turnesien, Ostfressland, Lachsakien, Bananenrepublik, Tanzania und Trällerland. Am Samstag stand für die einzelnen Nationen und deren Coachs ein hartes Training an, denn jeder wollte am Sonntag den Sieg mit nach Hause nehmen – auch wenn Fairness und Teamgeist immer an oberster Stelle standen.

Die Gruppen übten Aufgaben, die zu den acht Schwerpunkten der Pfadfinder passten und verbesserten somit ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit.
Am Abend fand die feierliche Eröffnungszeremonie statt. Im Rahmen dieser Zeremonie durfte Niki unserem langjährigen Gruppenleiter und jetzigen Obmann für seine Zeit und sein großartiges Engagement bei den Morzger Pfadis das Goldene Ehrenzeichen der PPÖ verleihen – und hat ihn damit sichtlich überrascht!
Am Sonntag nach dem Frühstück führte uns das Scoutolympische Komitee in die Disziplinen ein! Wer am Samstag fleißig trainiert hat wurde auch belohnt – neben Müll sammeln und trennen mussten die Teams auch alte Brennstäbe aus einem Reaktor entfernen, gemeinsam eine Lösung für einen Mobbingfall finden, ihr Wissen über verschiedene Länder sowie über Obst und Gemüse unter Beweis stellen und zu guter Letzt ihre Flagge zurückerobern!
Das besondere an den Scoutolympischen Spielen war, dass nicht einmal die Trainer der einzelnen Nationen die Aufgaben vom Sonntag kannten! (Danke an unser tolles Olympisches Komitee alias Planungsteam!)

Großer Zuwachs bei uns Morzger WiWö! (Versprechen)

Am 15.12.2017 machten sich 39 Morzger WiWö mit ihren LeiterInnen auf den Weg ins stimmungsvoll beleuchtete Steintheater in Hellbrunn. In feierlichem Rahmen legten dort 18 Wichtel und 1 Wölfling ihr Pfadfinderversprechen ab. Danach gab's noch eine kleine Stärkung mit Tee und Keksen! Wir begrüßen alle „Neuen" in unserer Gemeinschaft der Morzger Pfadfinder! Schön, dass ihr dabei seid!

RaRodln!

In der ersten Heimstunde nach dem Jahreswechsel nutzten die Ranger und Rover gleich die, schon etwas seltener gewordene, weiße Pracht aus. Treffpunkt war unser Heim in Morzg. Von dort aus ging es mit Schlitten, Gamaschen & Co ab nach Kuchl in den Ortsteil Weißenbach zum Gschwandtweg. Die kraftstoffbetriebenen Fahrzeuge wurden rasch gegen renntaugliches Material eingetauscht und schon marschierten wir, der Forststraße entlang, hinauf zur Gschwandt. Rund 400 Höhenmeter später hatten wir unseren Startpunkt erreicht und der Spaß konnte losgehen. Aufgrund eines Materialgebrechens musste unsere zweite Chauffeurin leider frühzeitig und völlig überraschend das Rennen unterbrechen. Aber dank einem heimischem x-Drive Taxi konnte sie dennoch eine Spitzenzeit anschreiben. Nachdem alle heil durch das Ziel geschlittert waren, ging es auch schon wieder heimwärts. Ein erfolgreicher Start ins neue Jahr!

Leiterschiwochenende

Am Dreikönigstag fand das schon traditionelle Leiterschiwochenende auf der Wagrainer Hütte der Gruppe S2 statt. Bei perfekten Schneebedingungen und weniger als -18°C zogen wir frische Spuren in den Tiefschnee und machten die Pisten unsicher. Am Abend kochten wir uns dann leckere Kasnocken und ließen den Tag gemütlich mit Musik, Spiel und Trank ausklingen.

Abtenau

Pfadfinder begleiten durch den Advent

Angefangen mit einem Krippenspiel im Altersheim, wo wir uns die Zeit nahmen um den Bewohnern einen besinnlichen Start in den Advent zu ermöglichen, bis hin zu den Adventmärkten im Wintergstelgut. Jede Stufe beteiligte sich an den Märkten mit selbstgebastelten, eingekochten bzw. angesetzten Kleinigkeiten. Highlight im Wintergtelgut waren heuer sicherlich die Lamas, die von den Kids super angenommen wurden und wir uns nochmals Herzlichst für die tolle Zusammenarbeit bedanken!!!

Klein aber Fein war auch heuer wieder unsere Adventwanderung. Besinnlich mit Fackeln und kleinen Stationen zum Nachdenken ging es quer durch Abtenau, bevor wir über die Piste wieder zurück ins Pfarrzentrum gekugelt sind.

Abschluss der Adventzeit war auch heuer wieder die Friedenslicht Aktion, bei der wir am 24 Dezember von Haus zu Haus wandern um den Abtenauern das Friedenslicht zu bringen.

Endlich Schnee

Über die Ferien bekamen wir endlich den langersehnten Schnee. So war natürlich unsere erste Heimstunde klar: Schneeburg bauen!

Die WIWÖ erklommen den größten Hügel, gruben Eingänge und schlugen Stufen hinein. Rutschen wurden gebaut und Türme aufgestellt, sogar ein Schneeballlager wurde angelegt.

Unser Ergebnis – Ein Traum von einer Burg!

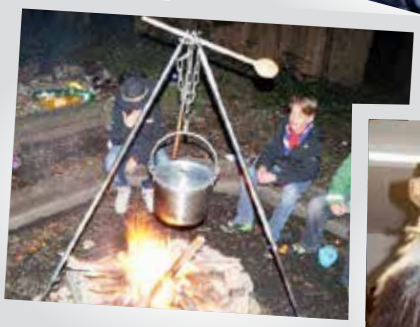
Gastein

Viel Neues gibt es zu berichten von der Gruppe Gastein: Nach der Teilnahme am Wurzel 16, ging es im Mai zu einem Aktionstag im und rund ums Heim. Im Frühsommer brachten wir uns beim Spielefest des Jugendzentrums ein und betreuten einen Stand. Durch diese Teilnahme konnten wir drei neue Leiter (Ossi, Gabi und Nadine) sowie einige neue Kinder gewinnen.

Der Höhepunkt zum Beginn des neuen Pfadfinderjahres war unsere 35-Jahrfeier. Hier wurde zusammen mit den Eltern, unserer Gilde und unseren Leitern ein Kinderfest organisiert. Trotz beschaulichen Wetters war es ein voller Erfolg. Am Nachmittag standen insgesamt 10 Spielstände auf dem Programm, wo die Kinder ihre Kraft, Geschicklichkeit und Ausdauer testen konnten, ganz nach dem Motto „So Gut ich Kann". Das Highlight war unsere Schwedenbomben-Wurfmaschine, die den größten Anklang gefunden hatte. Sobald die Kinder alle Stationen durchgespielt hatten, konnten sie ein Los ziehen und einen kleinen Preis gewinnen. Hier nochmals danke an alle Unterstützer und Sponsoren. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Am Abend wurde dann der offizielle Festakt mit zahlreichen Ehrengästen aus der Gemeinde und Vertretern des Landesverbandes begangen. Die WiWö zeigten ein Schattentheater zum Thema: "Pfadfinder früher und heute". Der Abend klang dann gemütlich beim Lagerfeuer aus. Durch unser Jubiläumsfest konnten wir wieder viele neue Kinder gewinnen. So haben wir die Stufen leitertechnisch ebenfalls umgestellt und haben nun drei Stufen. Biber geleitet von Gabi, Gitti und Ossi, Wichtel und Wölflinge von Astrid, Nadine und Martina und die GuSp von der Boygroup Jürgen, Daniel, Fabio, Valentin und Markus.

Die Biber sind derzeit 15 Kinder, Wichtel/Wölflinge sind 14 und die GuSp 12. Bei den Bibern stand am Anfang Spiel und Spaß sowie Kennenlernen auf dem Programm. Sie haben zu den Jahreszeiten kreativ gearbeitet und viel in der Natur gemacht. Ein Höhepunkt war dann die Halloweenparty.

in Techuana zelten gewesen. Neben Geländespiel und Regen stand unter anderen auch schwimmen auf dem Programm. Den Rest des Jahres verbrachten sie vor allen damit, Schwedenstühle zu bauen, d.h. von Hand zu sägen, zu schleifen und zu verschrauben. Der Jahresabschluss war dann die Waldweihnachtsfeier. Die GuSp trafen sich schon um 15:00 Uhr und bekamen vom Christkind eine verschlüsselte Botschaft. Danach machten sie sich auf den Weg in den Wald. Unterwegs trafen sie dann mit den Bibern und Wichtel und Wölflinge zusammen. Gemeinsam gingen sie den Rest des Weges mit Fackeln, wobei sie zusammen immer wieder kleine weihnachtliche Aufgaben lösen mussten. Oben angekommen, wurde dann in den einzelnen Stufen das Pfadfinderversprechen abgelegt. Danach stärkten sich alle bei Kinderpunsch und Würstel am warmen Lagerfeuer.
Auch für 2017 sind schon einige Highlights geplant. Seit Sommer haben wir auch ein Facebook-Seite, die gut besucht wird und wo alle Informationen, Fotos und News veröffentlichen werden – follow us on facebook: „Pfadfinder Gastein“.



Die Wichtel und Wölflinge befassten sich mit Themen, wie Bodenzeichen, Orientierung, und so weiter, aber auch viele Spiele und Erlebnispädagogik stand auf dem Programm. Einer ihrer Höhepunkte war gemeinsam schwimmen zu gehen und im Anschluss im Heim zu übernachten.
Die GuSp haben sich schon zu Beginn des neuen Pfadfinderjahres ins Abenteuer gewagt und sind Anfang Oktober von Freitag bis Sonntag

Anif

20 Jahre Friedenslicht in Anif – 1996-2016

Aus einer spontanen Idee im Jahre 1996, mit ein paar Kindern das Friedenslicht zu verteilen, entstand in den letzten 20 Jahren eine Aktion, bei der jährlich an die 100 Kinder und Jugendliche, die Gilde Anif und unsere Leiter aktiv sind.

Beim ersten Mal 1996 haben wir etwas mehr als 10.000 Schilling an Spenden bekommen und wussten vorerst gar nicht, was wir damit machen sollen und wie das Geld zu „Licht ins Dunkel" kommt. Daher sind wir dann kurzerhand ins ORF-Landesstudio gefahren und wollten dort das Geld abgeben. Damals haben wir Brigitte Trnka kennen gelernt, die uns total unvorbereitet ins Radio-Studio gezerrt hat.

Daraus hat sich ebenso eine nette Tradition entwickelt, wie aus vielen anderen Dingen auch. Am 24. Dezember warten mittlerweile schon in vielen Haushalten die Leute auf ihr Friedenslicht. Bei manchen gehört es inzwischen dazu, an einem der Stände Freunde, Familie oder Bekannte zu treffen und sich auf Weihnachten einzustimmen.

Was sich ebenfalls mittlerweile zu einem netten Brauch entwickelt hat, ist die Weihnachtsfeier am hl. Abend im Seniorenwohnhaus, die Bürgermeister Krüger ins Leben gerufen hat und bei der immer noch

Pfarrer, die Musik und wir dabei sind, und all jenen einen feierlichen Moment bescheren, die sonst alleine wären.

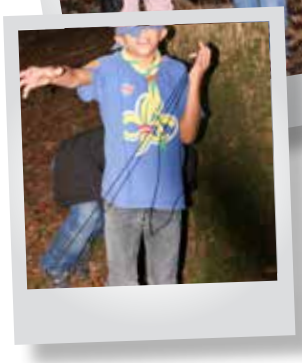
Seit der ersten Aktion haben wir mittlerweile über € 117.000,- gesammelt und für die verschiedensten Projekte von „Licht ins Dunkel" gewidmet, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Besonders stolz waren wir, dass wir bei den Großspenderempfängen eingeladen waren und so mancher Landeshauptmann/-frau uns für die Unterstützung dankte.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und allen, die bei Wind und Wetter, bei Regen und Schnee aber auch bei Sonne und warmen Temperaturen an den Ständen stehen oder von Haus zu Haus gehen, herzlich zu danken.

Henndorf

WiWö helfen Alice im Wunderland und werden zu den GuSp aufgenommen

Am 30. September wurde der Vogeltenn zum Wunderland. Alice war von der bösen Herzkönigin entführt worden und die Wichtel und Wölflinge mussten die Katze überreden, ihnen den Weg zu verraten, wurden von Hasen zum Schlüssel geführt, mit dem sie den Hutmacher befreien konnten. Dieser stellte allerlei seltsame Fragen, und als die beantwortet waren, zeigte er Ihnen den richtigen Weg. Die Herzkönigin wollte alle noch mit verrückten Broten auf die Probe stellen, erwischte aber zuletzt selbst die giftigen Stücke und verließ schimpfend den Wald. So konnten Alice und ihre Freunde befreit werden und die Wichtel und Wölflinge wurden mit einer Seilrutsche und einem herrlichen Kuchen bei den Spähern und Guides willkommen geheißen.



Späher werden zu Explorern

Am 6.10 war die Überstellung von den GuSp zu den CaEx. Wir waren zu dritt und mussten den Weg zu einem abgelegenen Ort am Wallersee finden. Am Weg waren Stationen versteckt. Nach einem kurzen unfreiwilligen Umweg fanden wir schließlich das Ziel. Dort durften wir Steckerlbrot am Lagerfeuer machen. Wir hatten dabei viel Spaß.

Überstellung CaEx zu RaRo, 8-9.10.2016

Am Samstag trafen wir uns um 15 Uhr am Georgs-Grund in Maxglan. Dort bekamen wir unsere Haare pink gefärbt und ein Tattoo auf unsere Wange geklebt. Dann bekamen wir noch ein GPS-Gerät mit Koordinaten und schon ging's los. Bei den Koordinaten in der Nähe des Festspielhauses fanden wir eine versteckte Nachricht. Dort stand unsere weitere Aufgabe: wir sollten mit 5 Touristen ein Foto machen. Ungefähr eine halbe Stunde später kamen wir bei unserm Ziel in Parsch an, aber es stellte sich heraus, dass das wir noch einen weiten Weg vor uns hatten. Denn als wir ankamen bekamen wir nur eine neue Karte, die sagte, dass wir noch auf den Gaisberg gehen mussten. Nach ca. 3 Stunden durch den Regen wandern und nach dem wir uns ein bisschen verlaufen hatten, ließen wir uns von unseren Leitern abholen und durften den restlichen Weg bis zu unserer Unterkunft in der Teubermühle fahren. Dort wurden wir offiziell bei den RaRo willkommen geheißen und waren von nun an Rover. Anschließend kochten wir unser Essen und spielten Karten bis spät in die Nacht.
Nach dem Frühstück räumten wir zusammen und fuhren nach Hause.

Adventwanderung am 10. Dezember 2016

Es war wieder eine herrliche Winternacht, Sternenhimmel und Mondschein ließen den nicht vorhandenen Schnee vergessen. Zwei Wandergruppen, machten sich auf den nächtlichen Weg, die eine genoss den wunderbaren Ausblick vom Tannberg über den märchenhaft erleuchteten Flachgau, die anderen waren von der Tiefensteinklamm im Mondlicht fasziniert. Unser Thema „Deine Route wird neu berechnet" brachte lebhafte Diskussionen über Lebenswege und das verlassen von ausgetretenen Pfaden. Am Ende der Wanderung wartete wie immer ein Lagerfeuer und mit Liedern und einer Geschichte beendeten wir unsere gemeinsame Nachtaktion.

Oberndorf

Lehmofenprojekt

Brot hat schon immer eine große Bedeutung bei den Oberndorfer Pfadfindern gehabt. Bis heute essen unsere WiWö und GuSp in den Heimstunden mit großer Begeisterung trockenes Brot zum Tee, sozusagen eine alte Tradition, die auf unseren Gründer Hermann Rasp zurückgeht. Diese Tradition haben wir mit dem Bau unseres Lehmbackofens nun erweitert. Doch bevor die ersten Backversuche stattfinden konnten, musste ein Plan her und eine Arbeitsgruppe „Ofenbau“ gegründet werden. Die Bundes Jugend Vertretung (BJV) war uns bei unserem Vorhaben finanziell behilflich und so ging es im Sommer und Herbst dann zur Sache: Grabungsarbeiten, Fundament betonieren, Schamottsteine legen, Lehm mischen und isolieren bis wir endlich Ende Oktober unseren Ofen unter der Anleitung von Bäckermeister Josef Hartl aus Laufen schließlich in Betrieb nehmen konnten. Der Ofen wird von den einzelnen Stufen gut genutzt und die selbst gemachten Backwaren wie Brezen, Roggenbrote und natürlich Pizzas schmecken hervorragend.

Ein guter Rutsch ins neue Jahr!

Zum Start in das neue Jahr konnten wir das gute Wetter ausnutzen und uns auf unseren Reifen den Berg hinunterstürzen. Egal ob alleine oder als „Berg“.
Es machte allen sehr viel Spaß! Danach ging es wieder zurück ins Pfadfinderheim zum Aufwärmen bei Tee und Kuchen.

Eine Nacht im Stierling Wald

Nun ja, es ist nicht der Kobernaußerwald, aber es ist dennoch ausreichend Platz für einen ausgedehnten Stationsbetrieb. Wir wollten die Heimnacht mal wieder dazu nutzen unsere CaEx in Sachen Teamwork und Vertrauen einander etwas näher zu bringen. Wir schickten die Gruppe daher – geleitet vom guten alten Navigator Garmin – quer durch den Stierling Wald. An den jeweiligen Koordinaten angekommen, warteten dann verschiedenste Aufgaben (zB. Slacklinen im Blindflug oder das überwinden eines Spinnennetzes) auf die CaEx und innen, die allesamt gemeinsam bewältigt werden konnten. Nach einigen Stunden in einer wirklich sehr kalten Nacht, freute sich jeder einen Ast ab als wir schlussendlich vor dem dampfenden Suppenkessel im Ofen geheizten Heim saßen (Chrisi's Schöffleutsuppal Spezial). Mahlzeit!

Straßwalchen

Neue Gusp-Gruppe

Einige unserer WiWö wurden dieses Jahr reif für eine Überstellung, somit wurde wieder eine neue GuSp-Gruppe gegründet. Die GuSp-Neulinge trafen sich am 7. Oktober um 16:00 in der Haslau zur Überstellung, wohingegen die WiWö im Pfadiheim übernachteten.
Die GuSp-Heimstunden finden freitags um 17:30 mit Woifi und Andi statt.

Kekse backen

Am 4. Dezember übernahmen wir die Kinderbetreuung für die Gemeinde Straßwalchen. Unser Programm: ab 14:00 Kekse backen im Kindergarten der Kreuzschwestern Straßwalchen.
Geplant waren Lebkuchen mit Mandeln Zuckerglasur und Zuckerschrift als Verzierung. Karina, Sandra und Angi halfen den kleineren Kindern beim Ausstechen und verzieren während die größeren selber herumtüfftelten. In den Backofen wurden sie dann von Heidi geschoben und lecker goldbraun wieder herausgeholt.
Viele Kekse wurde bereits vor Ort gegessen, aber so manches Kekssackerl schaffte auch den Weg nach Hause.
... und am Ende des Tages blieb nur wenig Teig über.

Nikolausaktion + Weihnachtsstandl

Wie jedes Jahr fand am Tag vorm Nikolaustag unsere Nikolausaktion „Nikolaus kommt zu dir“, wobei unsere Nikoläuse Familien besuchten und von Kinderkrampussen begleitet wurden.
Auf den gleichen Tag fiel auch unser Weihnnachtsstand am Adventmarkt in Straßwalchen, wo es Glühwein, Kinderpunsch, Tee, Bier, Limos gab und das Beste: Maroni!

Adventwanderung

Im Dezember, genauer gesagt am Freitag dem 16., fand bei den Straßwalchner Pfadis die 1. Adventwanderung statt. Erwachsene, Jugendliche und auch Kinder trafen sich in der Haslau und begannen dort Ihren Weg. Auf diesem mussten auch Rätsel gelöst werden, was jedoch niemandem schwer fiel. Die Wanderung dauerte eineinhalb Stunden. Danach gab es beim Lagerfeuer eine Stärkung mit Getränken und Broten, und natürlich durften auch Steckerlbrote und Marshmallows nicht fehlen.

Termine 2017:

29.April 2017: Flohmarkt in der Aula der Neuen Mittelschule Straßwalchen – Annahme: Donnerstag Nachmittag und Freitag ganztägig,
30. September: Michaelimarkt

Angi

Tennengau

Herbstlager der Späher und Guides in Igls

Wie jedes Jahr brachen die Späher und Guides auch heuer wieder Mitte Oktober zu ihrem Herbstlager auf – und feierten gleichzeitig eine Premiere in der Pfadfindergruppe Tennengau. Das Ziel – das Tiroler Pfadfinderzentrum in Igls – war einigen zwar schon als Schilagerort bekannt, keiner war jedoch außerhalb der kalten Jahreszeit einmal dort gewesen.

Um das große Gelände kennenzulernen, wurden nach der abendlichen Lagerfeuer-Grillerei noch einige „Füchse" gejagt, die gerade auf Beutezug waren. Die Späher und Guides konnten ihnen das ein oder andere Tier abluchsen und so einige Punkte bei der Spielleitung ergattern.

Nach einem ausgedehnten Frühstück war Samstags dann eine kleine Weltreise angesagt, bei der Hindernisse überwunden, die Zielgenauigkeit perfektioniert, die Sportlichkeit unter Beweis gestellt und der Kreativität freien Lauf gelassen werden musste.

Nach der mittäglichen Schnitzelstärkung wurden am Nachmittag noch Knoten, Bünde, Lagerfeuertechnik, Pfadfindergeschichte, Geheimschriften, Morsen und mehr geübt, was ein Pfadfinder beherrschen sollte.

Kurz nach dem Abendessen passierte dann etwas Unvorhergesehenes: Ein „Plutonium-Transporter" verunglückte direkt vor den Toren des Lagerplatzes. Um sich ein paar Extrapunkte zu sichern, transportierten die Späher und Guides Plutonium-Bruchstücke von der verrückten Unfallfahrerin zum Endlager, wobei sie in der Zwischenzeit eine Reaktion des Plutoniums mit dem (wohl etwas ungeeignetem) Kühlmittel verhindern mussten.

Nach der Durchführung dieses nervenaufreibenden Auftrags wurden zum Ausgleich noch einige Lieder gesungen, bevor die erschöpften Transporteure in die Betten fielen.

Der letzte Lagertag war angebrochen und es musste die Ordnung im Haus wiederhergestellt werden. Mit vereinten Kräften von Spähern, Guides, Führern und dem Küchenteam war das aber schnell erledigt und vor dem Mittagessen war noch Zeit für einige Runden Stratego und ein Pyramidenspiel.

Gestärkt vom Mittagessen ging es mit dem Bus nach Kufstein, wo die Späher und Guides der Polizei geschickt mithalf den „Zement-Mafia"-Ring aufzudecken, bevor es zurück in die Heimat ging.

Roman Höllbacher

WiWö-Übernachtung

Bereits um 10 Uhr vormittags fanden sich 60 vollbepackte Kinder aus allen Stufen der Gruppe Tennengau vor dem Kuchler Heim ein. Nach kurzem „Einchecken" ging es auch schon mit dem ersten Geländespiel rund um den Kuchler See los. Dabei konnte der Indianer „Leuchtender Adler" mithilfe der Kinder beweisen, dass er es wert war Naira, die Tochter des Indianerhäuptlings, zur Frau zu bekommen. Nach der geglückten Schatzsuche war es dann für alle großen und kleinen Indianer Zeit, etwas zu Essen.

Ordentlich gestärkt erfuhren die Kinder am Nachmittag vom nächsten Problem im von Märchengestalten wimmelnden Kuchl. Um die anstehende Hochzeit zu verhindern wurde Fiona, Shreks Verlobte, vergiftet. Schnurstracks machten sich die Kinder auf den Weg, um bei den verschiedensten sagenumwobenen Gestalten die exotischen Zutaten für das Gegengift zu sammeln. Als es letztendlich allen acht Gruppen gelungen war, genügend Gegengift für Fionas vollständige Heilung herzustellen, stand der wunderschönen Hochzeit vor dem Kuchler Heim nichts mehr im Wege. Glücklich vereint wurden Shrek und Fiona von den Kindern vor den Altar geführt und jauchzende Jubelschreie waren in ganz Kuchl zu hören, als das Brautpaar schließlich vermählt wurde. Für diese ehrenhaften Taten stand allen tapferen

Rettern natürlich eine Belohnung zu. Bei der örtlichen Pizzeria bestellten wir 44 leckere Pizzen, die anschließend sofort verspeist wurden.
Nun machten wir uns in einer ordentlichen Zweierreihe auf den Weg zu unserer Schlafstätte, der Turnhalle in der Volksschule. Dort angekommen, sangen wir noch einmal alle Lieder für die am nächsten Tag bevorstehende Christkönigsmesse durch und die Pucher Wichtel führten ihren Lichtertanz vor. Schließlich war es Zeit, in den Pyjama zu schlüpfen und es sich im Schlafsack gemütlich zu machen, denn natürlich hatten wir noch einen entspannenden Film zum Einschlafen auf Lager.
Mehr oder weniger gut ausgeschlafen ging es am nächsten Tag bereits in aller Früh wieder Richtung Heim los, wo wir dann auch ordentlich frühstückten und uns für die Messe herrichteten. So kam es, dass die Kirche plötzlich von 60 Kindern in blauen Hemden überflutet wurde, die alle den Pfadfinderchor vom Publikum aus unterstützten. Nach der Messe machten sich die WiWö wieder zum Heim auf, um noch ihr Gepäck abzuholen. Nach einem riesigen Abschlusskreis mit einem kräftigen „Gut Pfad“ wurden die Abenteurer schließlich von ihren Eltern abgeholt.
Karoline Klotz

Herbstlagerbericht

Wer fährt denn so spät durch Nacht und Wind? Die Pfadis, die auf dem Weg nach Dänemark sind!
Nach einer langen nächtlichen Reise verließen wir unseren geliebten Bus und durften unser Frühstück stattdessen auf hoher See genießen. Die Fähre brachte uns noch näher ans Ziel und langsam veränderte sich die Landschaft hinter den Fenstern zu einem idyllischen Bilderbuchambiente.
Auch Kopenhagen selbst enttäuschte uns nicht. Bei einer kleinen Sightseeingtour an Land und per Schiff klapperten wir all die Sehenswürdigkeiten ab, die diese Stadt zu bieten hat. Der Einhornturm, die Meerjungfrau, das Hard Rock Cafe, die Frederikskirche und natürlich Nyhavn, wo sich wunderschöne Schiffe als Cafés getarnt aneinanderreihen. Besonders die Wachablöse hat uns alle überrascht: Ein atemberaubend spannendes Ereignis das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.
Ein weiteres spezielles Highlight war natürlich wieder ‚Escape the room‘- dieses Mal als Casino-Edition. Eingeschlossen in einem Raum voller Rätsel und 60 Minuten Zeit dem Ganzen zu entkommen. Der Countdown lief. Nachdem wir uns eine Zeit lang durch Roulette Jetons und seltsame Würfel gewühlt hatten öffneten wir endlich einen Safe mit einem vielversprechenden roten Knopf darin. Ohne zu Zögern drückten wir ihn, woraufhin ein ganzer Geldregen aus Dollarnoten von der Decke segelte. Die versteckte Botschaft auf den Scheinen half uns schließlich das Rätsel zu lösen und rechtzeitig zu entkommen.

Auch auf Halloween hatten wir alle schon gespannt gewartet, schließlich konnten wir nicht ahnen was einigen von uns da bevorstand. Nachdem wir das Schnitzen unserer Kürbiskunstwerke beendet hatten, wurden wir alle zusammengerufen, es gab etwas anzukündigen. Das verräterische Grinsen der Eingeweihten hätte uns vermutlich warnen sollen. Eine Überraschungsüberstellung stand bevor und diesmal wurde niemand verschont. Die Ausgewählten warteten am Lagerfeuer und wurden bei all den Schauergeschichten von früheren Überstellungen immer nervöser, während wir anderen ihre Aufgaben vorbereiteten. Dann ging es los. Knifflige Hinweise führte sie im Dunkeln durch den Wald von Station zu Station. Zu guter Letzt wurden sie noch nach allen Pfadfindermanieren erschreckt, erst dann ging es für die frischgebackenen CaEx zurück ins Heim.
Auch Aarhus blieb nicht vor uns sicher. Hier stoppten wir auf der Rückreise kurz um eine Kunstgallerie zu besuchen und unsere letzten dänischen Kronen zu verprassen, bevor es wieder weiterging. Nach einer Woche im Pfadfinder-Überlebensstil, also vollkommen ohne Dusche, kam am vorletzten Abend dann die große Rettung: eine Therme. Bei Wasserschlachten und „Gymnastikübungen“ klang das Lager entspannt aus.
Gut Pfad! *Lisa Hasenbichler*

Werkschulheim Felbertal

Verbundenheit, Freundschaft und BFFs

Das Sommerlager 2016 verbrachten 17 Werkschulheimer PfadfinderInnen gemeinsam mit 24 Anifer PfadfinderInnen in der Südsteiermark. Unser Lagerplatz, auf dem wir die 11 Tage verbrachten, befindet sich am Rand von Leibnitz. Von dort aus erkundeten wir bei einer Stadtrallye die Stadt Leibnitz. Wir legten bei einer zwei Tages Wanderung durch die Weinberge nach Großklein und wieder zurück fast 30 km zurück. Glücklicherweise gab es auf dem Weg die Möglichkeit zur Abkühlung und die letzten Kilometer wurden mit dem Kanu zurückgelegt. Das Wetter erlaubte uns in der Woche mehrere Badeausflüge. Einen Tag verbrachten wir in Graz und lernten bei einer spannenden Führung eines Ex-Werkschulheimers die Hauptstadt der Steiermark besser kennen. Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch des Motorikpark Gamlitz. Darüber hinaus durften die Zelte beim Hauswettbewerb (à la Hogwards) Punkte sammeln und in verschiedenen Disziplinen gegeneinander antreten. Mit dem allabendlichen Singen am Lagerfeuer ließen wir die Tage meist ausklingen.

Bei so einem dichten Programm ging das Handy den meisten gar nicht ab und schon bald hatte man im „real life“ einige neue „BFFs (=Best Friends Forever)“ gefunden.

Damit die BFF´s tatsächlich möglichst lang erhalten bleiben, werden uns die Anifer Pfadfinder Ende Jänner am Werkschulheim besuchen und gemeinsam mit unseren GuSp an den „Schneelympics“ teilnehmen. Außerdem ist im Frühling eine Heimübernachtung in Anif geplant, auf die sich unsere GuSp schon heute freuen. Das Sommerlager am Lipplgut, bei dem wir einige Tage gemeinsam verbringen werden, bildet dann den krönenden Abschluss unseres Pfadfinderjahres.

Gerade für eine kleine Gruppe wie der unseren ist solch eine Freundschaft eine tolle Möglichkeit unseren Kindern und Jugendlichen den Schwerpunkt „weltweite Verbundenheit“, wenn auch recht regional, begreiflich zu machen. Wir sagen „Danke“ liebe Anifer, dass ihr unsere Freunde geworden seid und freuen uns auf zahlreiche weitere gruppenübergreifende Aktionen.

Gut Pfad

Zell am See

Vom Sommer zum Winter 2016

Unsere Pfadi-Ferien starteten wie alle Jahre mit dem Dorffest Bruck, wo die Pfadi-Kinder mit dem Hissen der selbst bemalten Fest-Fahne den Event eröffnen durften. Das ist schon Tradition. WiWö, GuSp und Helfer begeisterten mit ihren begehrten Pfadfinderattraktionen die Dorfkinder. Wie immer: das Steckerlbrot aus 5 kg Teig – der Renner!

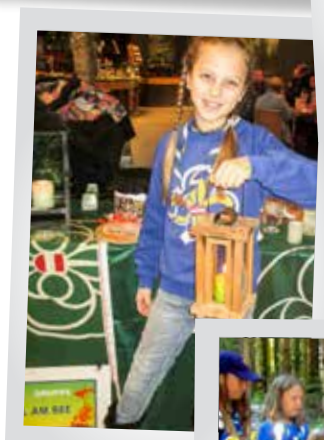
Minigolf im Wald, geheimnisvolle Strohriesen, Krapfen im Museum – eine Sensation nach der anderen überrascht die Wiwö beim Sommerlager, Anfang August. In fünf gemeinsamen spannenden Tagen lernen sie neben der Gemeinschaft auch Natur und Leute von Annaberg mit Riki und Barbara spielerisch kennen.

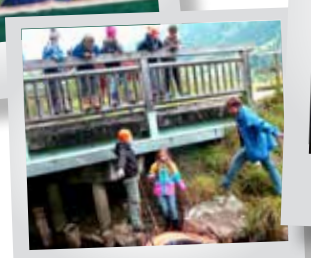
Überraschungsbesuch aus Oman! Per Google landeten 19 erwachsene Pfadfinder aus Salalah in Bruck. Als Friedenszeichen wurden Halstücher getauscht, gemeinsam Schwarzbrot und Datteln gegessen. Nach dem Gruppenfoto fuhren die Omani weiter zu einem Pfadfindertreffen am Gardasee.

Anfang Oktober haben sich 6 Wichtel und Wölflinge mit Schlauchboot und Paddel von einem Kanalufer zum anderen in Richtung GuSp durchgekämpft und sich so ihre Überstellung trickreich und geschickt verdient. Stolz nahmen sie Sterne und Urkunden aus der Hand von Riki in Empfang. Somit gibt es ab Herbst 2016 wieder GuSp in Zell am See.

Was haben ein Robinsonbau und ein Igelhotel gemeinsam? ..., dass ihre Baumeister die neuen GuSp sind, begleitet von Gotthard und Sissi. Thema: Wir Pfadis in der Natur bei jedem Wetter! Der Umgang mit Werkzeug und Arbeitstechniken ist wichtig, es braucht aber auch geschickte Finger und Köpfchen zum Lösen von vielen anderen Aufgaben indoor.

Mit einer stimmungsvollen Fackelwanderung und Adventfeier auf der Pfadiwiese, sowie dem Überbringen des Friedenslichtes am Weihnachtsabend im Maximarkt Bruck klingt für die Pfadfinder Zell am See das Jahr 2016 aus.





Zellhof

Wie jedes Jahr im Oktober reisten von nah und fern viele zum Dienstrovertreffen an.
Wir erledigten die traditionellen Arbeiten, wie Laubrechen und den Steg aus dem See holen zügig um am Nachmittag unseren Ausflug machen zu können. Dieses Jahr durften wir die Trumer-Brauerei besichtigen. Wir sahen die vielen Arbeitsschritte bis das perlende Gold ins Glas fließen kann und so konnten wir dieses bei der anschließenden Verkostung entsprechend schätzen.
Einige von uns waren so ungeduldig aufs Arbeiten 2017 dass sie Silvester am Zellhof feierten um am 1. Jänner frühmorgens das neue Jahr arbeitenderweise zu begrüßen. Wann dann wirklich begonnen wurde ist nirgendwo festgehalten sodass wir nur annehmen können dass alle pfadfindermäßig um 7:30 Uhr früh hellwach beim Frühstück saßen...
Jetzt liegt der Zellhof im Winterschlaf aber zu Ostern, zum ersten, großen Arbeitseinsatz des Jahres, freuen wir uns wieder auf viele helfende Hände.

Pfadfinder-Gilde Mülln

Distriktveranstaltung

Am 12. November war wieder einmal die Gilde Mülln an der Reihe, die jährliche Distriktveranstaltung zu organisieren. Dieses Jahr führte uns nach Mattsee und Obertrum, wo wir das Automuseum „fahr(t)raum“ und die Trumer Brauerei besichtigten. Leider waren nicht alles Salzburger Gilden vertreten, aber trotzdem trafen sich gut 50 Gildeschwestern und -brüder, um einen ereignisreichen Tag zu erleben. Los ging es mit einer Führung durch 100 Jahre Autogeschichte. Unser Ausstellungsführer, ein ehemaliger Müllner Pfadfinder, führte uns sehr unkonventionell und launig durch die Ausstellung, erzählte die eine und andere Anekdote und ging gerne auf Fragen ein. Nach sehr kurzweiligen 90 Minuten ging es weiter nach Obertrum, wo wir uns erst einmal im Braugasthof Siegl ausgiebig bei Bratl aus der Rein und heimischen Hopfengetränken stärkten. Unsere Distriktgildemeisterin Heidrun Eibl-Göschl sparte nicht mit Lob und Dank für die bislang gelungene Veranstaltung. Weiter ging es in zwei Gruppen in die Brauerei, wo uns zwei sehr kompetente Mitarbeiter in die Geheimnisse der Braukunst einweihten. Am Schluss durften wir uns noch ausgiebig davon überzeugen, dass die Obertrumer Brauerei nicht umsonst jedes Jahr mit Preisen wegen der hervorragenden Qualität ihrer Erzeugnisse ausgezeichnet wird.

Winterfest 2016

Dieses Jahr erlebten wir die Premiere des Winterfestes 2016! Die kanadische Zirkuscompagnie „cirque alfonse“ wirbelte in ihrem atemberaubenden Programm „timber“ mit Beilen, Messern und Sägen herum, baute menschliche Pyramiden und warf Baumstämme über die Bühne. Im Theaterfoyer ließen wir die Vorstellung noch einmal Revue passieren und Bruno traf auf seinen Doppelgänger, den 70jährigen Vater der Akrobaten. Nächstes Jahr sind wir ganz sicher wieder dabei!

Nikolausabend und Besuch der Gilde Gföhl

Heuer war unser traditioneller Nikolaus-Abend etwas Besonderes, da wir ihn mit einer Abordnung der Gilde Gföhl feiern durften. Acht Gföhlerinnen und Gföhler waren ein verlängertes Wochenende in Salzburg, um den Christkindlmarkt, das Adventsingen und natürlich auch uns zu besuchen. Nach dem Abholen am Bahnhof und dem Beziehen der Quartiere, machten sie erst einmal auf eigene Faust den Christkindlmarkt unsicher, um dann zu uns in den Gasthof „Hölle" zu kommen. Nach einem festlichen Abendessen kam dann auch der Nikolaus, der für jeden Anwesenden ein paar ermahnende, aber mehrheitlich launige Worte und natürlich auch ein Nikolaussackerl dabei hatte. Danach saßen wir noch lange beinander und freuten uns über unsere langjährige Freundschaft. Am Samstag standen noch einmal der Besuch des Christkindlmarktes und dann ein ausgiebiges Mittagessen bei der Georgsgilde am Programm (vielen Dank an Helga Köllner für den ausgezeichneten Bierbraten und der Georgsgilde für die Gastfreundschaft). Nach dem Adventsingen ging es zum Hellbrunner Adventzauber, wo wir selbstverständlich auch der Pfadfindergruppe Mülln einen Besuch abstatteten. Den Abend ließen wir dann in der Taverna Knossos ausklingen. Am Sonntag ging es für unsere Gföhler Freunde wieder nach Hause. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen. Vielen Dank an Eveline und Bruno für die Taxidienste!
Markus besuchte auch heuer als Nikolaus die Müllner Biber und WiWö. Im Großen und Ganzen waren alle das Jahr über recht brav gewesen, weshalb der Nikolaus auch nächstes Jahr gerne wieder kommt.

Adventwanderung und Mithilfe in Hellbrunn

Natürlich unterstützten wir gerne wieder die Pfadfindergruppe bei der alljährlichen Adventwanderung mit der Ausgabe von Tee und heißen Würsteln. Dazu bauten wir unseren Stand auf der Terrasse des Jugendheimes Schwaigmühle am Fuße des Untersberges auf. Nach den Anstrengungen der Wanderung und der einsetzenden Kälte freuten sich die Kinder und Eltern auf etwas Warmes, so dass wir im Nullkommanichts alles ausgegeben hatten.
Ebenso unterstützen mehrere Gildefreunde die Gruppe beim Adventmarkt in Hellbrunn. Es ist schön, dass die Verbundenheit von Gilde und Gruppe wieder wächst.

Sozialaktionen 2016

Bei unseren diesjährigen Sozialaktionen unterstützten wir das Leseprojekt von Julia Haggenmüller und die Jugendnotschlafstelle „Exit7" in Maxglan. Julia, eine ehemalige Müllnerin Leiterin und jetzt die Müllner Schriftführerin, möchte in ihrer Schule die Schülerbibliothek ausbauen und über Lesepatenschaften die Schülerinnen und Schüler des Polytechnischen Lehrgangs zum Lesen animieren. Dazu spendeten wir als Soforthilfe 300 Euro aus unserem Sozialfonds, der Verkauf von „Bücherwürmern" soll noch einmal Geld dazu bringen.
Am 23. Dezember brachten vier Gildemitglieder Geschenkpackerl für die Jugendlichen in der Notschlafstelle der Caritas. „Exit7" bietet bis zu zwölf Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren neben einem vorübergehenden Übernachtungs- und Grundversorgungsangebot (Ess-, Wasch-, und Duschmöglichkeit) auch eine lösungsorientierte Betreuung, Beratung und Krisenintervention. Ein, wie wir meinen, unterstützungswertes und notwendiges Angebot, das uns auch in Zukunft am Herzen liegen wird.

Grödiger Bauerntheater

Schon traditionell besuchten wir am ersten Freitag des Jahres das Grödiger Bauerntheater. Mit „Wellness in Ku(h)weit" erlebten wir wieder einen lustigen Abend und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.
Aktuelle Informationen auch auf www.pfadfindergilde-muelln.at

Pfadfinder-Gilde Salzburg Maxglan

Schafaufbrateln im Lungau

Unsere erste Station war der „Richtstättenweg am Passeggen“ nahe Lintsching. Dieser Rundweg erläutert anhand von Schautafeln die Geschichte der Hexenverfolgung und der Gerichtsbarkeit im Lungau. Die historische Richtstätte und Brandstätte, wo die vermeintlichen Hexen verbrannt wurden, sind heute Orte des Gedenkens.
Beklommen setzten wir unseren Weg fort, aber schon im benachbarten St. Andrä erwartete uns beim Andlwirt ein köstlicher Lammbraten, natürlich – es war ja die Zeit des „Schafaufbratelns“ und dieser historische Genuss ist so eine Reise schon wert. Nach dem Schlemmen wurde noch der berühmte „Samson von St. Andrä“ mit seinen beiden Zwergen besucht.
Unsere letzte – überaus beeindruckende Station war die frisch renovierte Kirche von Mariapfarr, die auf das Jahr 1220 zurückgeht. Während der Bauarbeiten wurden romanische und gotische Fresken freigelegt, die jetzt zu besichtigen sind. Mit Birgit Fingerlos – ehemalige Maxglaner Pfadfinderin und seit langem im Ort Lehrerin – hatten wir eine überaus kompetente Führerin. Es war ein herrlicher Tag, wir danken unserem Sepp Kremser für sein Engagement, das diesen jährlichen Ausflug in den Lungau immer zu einem besonderen Erlebnis macht.
Artur

Traumhaftes Elsass

Ende Oktober führte uns verbrachten wir bei traumhaftem Herbstwetter fünf Tage im Elsass. Wir besichtigten die Altstadt von Straßburg und waren beeindruckt von der berühmten Kathedrale. Eine Bootsfahrt auf der Ill rund um die Altstadt rundete diesen Tag ab. Am nächsten Tag führen wir über die Weinstraße zunächst nach Eguisheim und spazierten durch die malerischen Gässchen dieses Winzerdorfes. In Colmar bewunderten wir zunächst den weltberühmten Isenheimer Altar, bevor wir die romantische Altstadt erkundeten. Nach einer Mittagsrast – natürlich mit Flammkuchen – besuchten wir noch Kayserberg, bevor der Tag mit einer Weinprobe ausklang.
Am vorletzten Tag war der „heilige Berg“ des Elsass unser Ziel: der Odilienberg mit seiner Klosteranlage. Normalerweise ist von der oben das Straßburger Münster zu sehen, doch diesmal hatte der Herbstnebel kein Erbarmen. Eine kurze Andacht in einer Klosterkapelle ließ uns innehalten. Nach einem üppigen Sauerkrautessen in einer typischen Auberge besuchten wir noch die Stadt Obernai. Bei der Fahrt durch die Weinberge konnten wir uns nicht sattsehen am farbenprächtigen Weinlaub in der goldenen Herbstsonne.
Bei der Rückfahrt besichtigten wir noch die Altstadt von Freiburg. Bei der Mittagsrast in Mersburg am Bodensee genossen wir ein letztes Mal Flammkuchen und einen köstlichen Schluck Wein – und das sogar im Freien! Auch die mitgereisten Gäste aus Pasching-Langholzfeld und Morzg haben die Reise sehr genossen.
Fritz

Vor 20 Jahren …

… waren wir Patengilde bei der Investitur der Pfadfinder-Gilde Pasching Langholzfeld. Anfang November wurde dieses Jubiläum gefeiert. Eingeleitet wurde der Festtag durch eine sehr stimmungsvolle Messe, musikalisch umrahmt von der Pfadfindergruppe. Im Netzwerk Pasching – wo vor 20 Jahren auch die Investitur über die Bühne ging – fand der Festakt statt. Gildemeister Franz hat sich in seiner Rede das ehrgeizige Ziel gesetzt, die Mitgliederzahl zu verdoppeln. Da er selbst noch als Leiter in der Jugendgruppe tätigt ist, stehen die Chancen nicht schlecht, Nachwuchs aus der Gruppe zu erhalten.
Als Patengilde durften wir uns auch in den Reigen der Festredner einreihen. Als Geburtstagsgeschenk hatten wir eine besondere Rarität

mitgebracht: eine Kiste „Salzburger Pfadfinderbier“ – Stieglbier mit Fotos aus der 20jährigen Geschichte als Etiketten sowie jede Flasche mit einem blauen Halstuch samt ledernem Halstuchknoten geschmückt. Außerdem stellten wir aus unserem Sozialfonds 500,- € für die sozialen Projekt der Gilde Pasching-Langholzfeld zur Verfügung. Mit einem gemeinsamen Essen klang die schöne Feier aus.
Fritz

Automobilgeschichte und Bier …

… waren die Themen der diesjährigen Distriktveranstaltung, organisiert von der Gilde Mülln. Zunächst stand eine Führung durch den „Fahr(t)raum“ in Mattsee auf dem Programm. Eine ehemaliger Müllner Pfadi führte uns durch das Museum und brachte uns auf sehr lebendige Weise die Geschichte des Autopioniers Ferdinand Porsche nahe, der etwa bereits 1899 das erste Hybridauto konstruierte. Bestens erhaltene historische Fahrzeuge konnten wir bewundern.
Mittags stärkten wir uns mit einem köstlichen Schweinsbraten um Braugasthof Sigl in Obertrum. Anschließend wurden wir in einer sehr interessanten Führung in die Geheimnisse des Bierbrauens eingeweiht. Wir erfuhren etwa, dass die offene Gärung zwar länger dauert und kostspieliger ist, dadurch aber die Bierqualität gesteigert wird. Davon konnten wir uns bei der abschließenden Verkostung überzeugen. Vielen Dank an Markus von der Gilde Mülln für diesen tollen Tag!
Fritz

50 mal durch die Nacht …

… gewandert ist unser Ernst Müller. Zuletzt war er bei der Jubiläumswanderung 2008 dabei. Seit der ersten Adventwanderung im Jahr 1959 war er mit einer einzigen Ausnahme immer dabei und hat es damit auf 49 Teilnahmen gebracht. Heuer hat sich Ernst spontan entschlossen, wieder einmal mitzuwandern und hat damit die 50 vollgemacht.
Nach der Begrüßung am Hauptbahnhof fuhren wir mit der Bayernbahn nach Kirchanschöring. Von dort führte uns die Route entlang der Salzach nach Laufen und über den Europasteg nach Oberndorf. Bei der Rorate in Maria Bühel begrüßte uns der neue Maxglaner Pfarrer Josef Pletzer. Roswithas Team hatte im Oberndorfer Pfadfinderheim wieder ein köstliches Frühstücksbuffet vorbereitet. Anschließend machte Josefs Liste die Runde, worauf es wieder einige Verleihungen aufgrund von Jubläumsteilnahmen gab. Höhepunkt die erstmalige Verleihung des 50-Jahr-Abzeichens an Ernst, eine Anzahl, die nicht leicht zu toppen sein wird!
Fritz

Adventstimmung …

… verbreitete sich zum Maria Empfängnis im Arkadenhof in Maxglan bei unserem Gildenabend im Dezember. Die von Franz vorbereitete Feuerschale sowie Fackelschein wärmten uns von außen, für die innere Wärme sorgte der von Harald zubereitete köstliche Glühwein. Viele Gildenfreunde hatten Gedichte oder kleine Geschichten vorbereitet, dazwischen sagen wir gemeinsam Adventlieder.
Im Gildenheim erwartete uns anschließend eine Überraschung. Lisa hatte Kontakt zu zwei syrischen Flüchtlingen hergestellt, die für uns wunderbare Gerichte aus ihrer Heimat zubereitet hatten. Die beiden haben sich in unserer Runde sichtlich wohlgefühlt und über unsere Spende für ihre Mühe haben sie sich ebenfalls sehr gefreut.
Fritz

Zum traditionellen Jahresausklang …

… in Laufen konnten wir 50 Freunde begrüßen, darunter Pater Aurelian aus St. Ottilien und eine Abordnung der Jugendgruppe, angeführt von Obmann Claus. Damit war das gemütliche Gewölbe im Gasthaus Greimel bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Gildenbrüder Peter Jährig und Enzo Leita dankte Gildemeister Fritz für den Einsatz bei den zahlreichen Aktionen im abgelaufenen Jahr sowie für die Treue zu unserer Gemeinschaft. Er wünschte allen Gildenfreunden Gesundheit und Zuversicht für das Jahr 2017. Erna Mol, Peter Lindenthaler und Peter Hilzensauer wurden in den „Rat der Weisen“ aufgenommen und erhielten als äußeres Zeichen die „Silberne Eule“ verliehen.
Fritz

VOLKSBANK SALZBURG

Zurücklehnen und Chillen: **DIE AKTIVCARD.**

JETZT BONUSPUNKTE SAMMELN!

www.aktivcard.at

Sammle mit deinem Aktivkonto Bonuspunkte und sichere dir attraktive Geschenke und tolle Gutscheine! Registriere dich einfach auf www.aktivcard.at als Aktiv-Member und melde dich zum „Aktiv Bonuspunkte sammeln“ an.

http://www.volksbanksalzburg.at/jugend

Volksbank Salzburg. **Ihre Regionalbank.**

Verlässlich. Bodenständig. Sicher.

Landesverband der
Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Fürstenallee 45, A-5020 Salzburg
Telefon: +43/662/823637
landesverband@salzburger-pfadfinder.at